

Tätigkeitsbericht

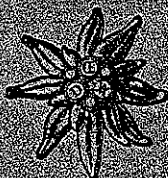
der

Sektion Kufstein

des

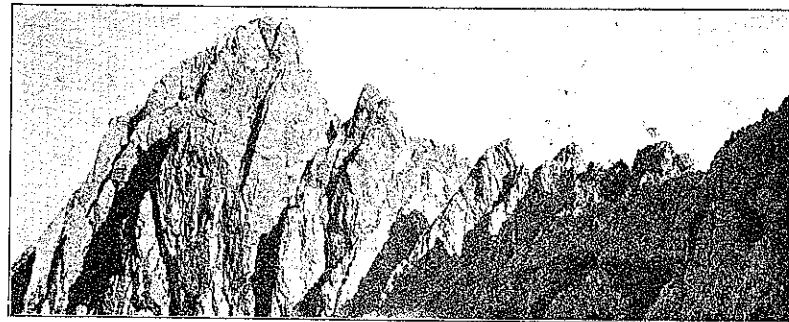
D. u. Oe. Alpenvereins

1 · 0 · 2 · 7



Gestattet von der Sektionsleitung

Am Selbstverlag der Sektion



Allgemeiner Tätigkeits-Bericht.

Erstattet vom Schriftführer.

Das abgelaufene Vereinsjahr 1927 stand im Zeichen des 50 jährigen Geburtstages der Sektion. Die drei abgehaltenen Ausflugsfahrten dienten zum Großteil den Vorbereitungs- und Durchführungsarbeiten des Jubelfestes.

I. Mitgliederstand.

A = Mitglieder:	aus Kufstein	184
	aus Oesterreich	128
	aus Deutschland	320
	Ausländer	14
	Doppelmitglieder	7
		653

Siezu B = Mitglieder 184

Insgesamt 837 (Vorjahr 800)

II. Hütten.

Die Besuchsziffern der Hütten ergaben folgendes Bild:

Hinterbärenbad: 14.714 (1926: 14.090)

Stripsenjochhütte: 10.808 (1926: 11.127)

Von den Uebernachtenden waren 60 v. H. Mitglieder.

Die Wirtschaftsführung in Hinterbärenbad besorgte wieder Mutter Rainer; auf der Stripsenjochhütte waltete Bergführer Franz Stöger.

Klagen kamen nicht zu Ohren der Sektionsleitung.

An Arbeiten und Neuanschaffungen ist zu verzeichnen:

a) In Hinterbärenbad:

Im Plakstüberl wurden neue Bänke aufgestellt. Neu angeschafft wurden ferner: 26 Stühle, 100 Leintücher, 40 Kopfkissen, 20 Bettüberzüge, 15 Decken, 15 Strohsäcke. In den beiden großen Gastzimmern wurden zwei neue Kachelöfen eingebaut.

Eine notwendige und umfangreiche Arbeit war die Neufassung der Trinkwasserquellen. Damit war verbunden der Ersatz des vollständig unbrauchbar gewordenen Sammelbedens aus Lärchenholz durch ein solches aus Eisenbeton mit 28 m³ Fassungsvermögen, die Auswechslung der durchgerosteten Eisenrohre durch 300 m isolierte Mannesmannrohre von 80 mm lichter Weite. Die Bärenbadalm wurde mittels eigener Leitung an das Sammelbeden angeschlossen, eine neue Quelle gefaßt, die Hauseinleitung angegliedert, die Waschtüchleinleitung so abgeändert, daß der Frostgefahr vorgebeugt ist. Für die Senfgrubenpülung wurde ein Auslauf eingebaut. Zur möglichsten Hintanhaltung von Brandschäden gelangte ein Ueberflur-Hydrant mit Abgängen für 1½zölligen Schlauchanschluß zur Aufstellung, dem 1928 ein zweiter folgen wird.

Die alte Holzlege am Bach wurde abgetragen und durch eine neue, um 4 m der Länge nach vergrößerte ersetzt und im Dachraum gleichzeitig ein Britschenlager für 14 Besucher eingebaut.

Nachdem sich die 1923 auf Vorschlag Ing. Bauers durchgeführte Probebedachung mit roten Zementplatten gut bewährt hat, wurde heuer die Volleindeckung des Hauptgebäudes, des Schlafhauses, des Bade- und Waschhauses, des Führerhauses und der neuen Holzlege vorgenommen, was über 800 m² Platten erforderte. Die Marienhilfkapelle auf dem Stein erhielt ein neues Lärchenschindeldach. — Die neue Zementplattenbedachung wirkt durchaus nicht störend, wie anfangs von einer Seite befürchtet wurde; sie fügt sich im Gegenteil mit ihrem warmen Farbenton glücklich in das Landschaftsbild ein.

b) Am Stripfenjoch:

Das ganze Haus wurde mit neuem Innenanstrich ausgestattet. — Neuanschaffungen: 2 vollständige Waschtische, 30 Stühle, 60 Kopfkissen, 50 Handtücher, 15 Decken und 15 Strohlade.

III. Almen.

Die Stripfenalm wurde für Winterbesucher eingerichtet und mit neuem Sparherd bedacht. Sie hat Alpenvereinschloß.

Die Hinterbärenbadalm erhielt, wie erwähnt, neue Wasserzuleitung.

Auf der Sechleitalm waren bauliche Vorkehrungen nicht geboten.

IV. Wege.

Für den Widauersteig am Scheffauer wurden 300 m Drahtseile neu beschafft. — Der Weg Hinterbärenbad—Stripfenjoch erfuhr gründliche Verbesserung, ebenso waren am Steig Hoched—Walleralpe und am Eggersteig Instandsetzungsarbeiten notwendig. — Einige Wegbezeichnungen wurden aufgefrischt und 10 Wegtafeln aufgestellt, bezw. erneuert.

Alle diese umfangreichen Arbeiten (für Hütten, Wege und Almen) erforderten einen Kostenaufwand von 27.172 S.

V. Führerwesen.

Im Frühjahr wurde ein Führertag abgehalten und dabei der ordnungsgemäße Stand der Ausrüstung festgestellt. 7 Führer und 4 Träger unterstehen der Sektionsaufsicht.

VI. Rettungswesen.

Unsere Rettungsmannschaft trat neben vielen gutartig verlaufenen Fällen dreimal zur Bergung Toter auf den Plan. Am 31. Juli verunglückte Walter Heim an der Karlspiße, am 21. August J. Markl im Kaupert-Cämmererkamin und am 4. September G. Forster am Totensessel.

Für Bergungsarbeiten wurde ein Rettungsschlitten von Amannshäuser, Salzburg, angekauft und am Steinberg hinterstellt, ferner in Bärenbad und auf Strips je ein Militärtransportschlitten.

VII. Bergsteigerische Tätigkeit.

Hierüber eigener Bericht des Obmannes der Bergsteigergruppe. Für bedürftige und würdige Bergsteiger der Sektion warf dieselbe 1000 S aus.

VIII. Vortragswesen.

Dasselbe erfuhr eine Neugestaltung, so zwar, daß der Versuch unternommen wurde, während der Wintermonate allmonatlich einen Vortrag durch Sektionsmitglieder halten zu lassen. Bisher fanden 2 solcher Vorträge statt: im November erzählte uns Gabriel Baumgartner von Berninafahrten, im Dezember G. Rogler von einer Erstigung des Montblanc auf Schiern. Beide Vorträge waren nach Inhalt und Form hervorragend schön.

Um das Vortragswesen zu beleben, wurde ein Leih-Epidiaskop angekauft.

IX. Bücherei.

Für die Bücherei wurde angekauft: Rugh, Aus dem Leben eines Bergsteigers; Die Erschließung der Ostalpen (3 Bände); Das Bücherverzeichnis der Hauptbücherei München; außerdem erhielt sie Zuwendungen von L. Hasenknopf.

Mit den im Kaiser tätigen Schwestersektionen sowie überhaupt mit allen alpinen in Frage kommenden Vereinen stand die Sektion im besten Einvernehmen. Bei der 50 jährigen Bestandesfeier der Sektion Rosenheim waren wir durch das Ausschußmitglied Jantowitzsch vertreten.

Folgenden Vereinen ist die Sektion angeschlossen:

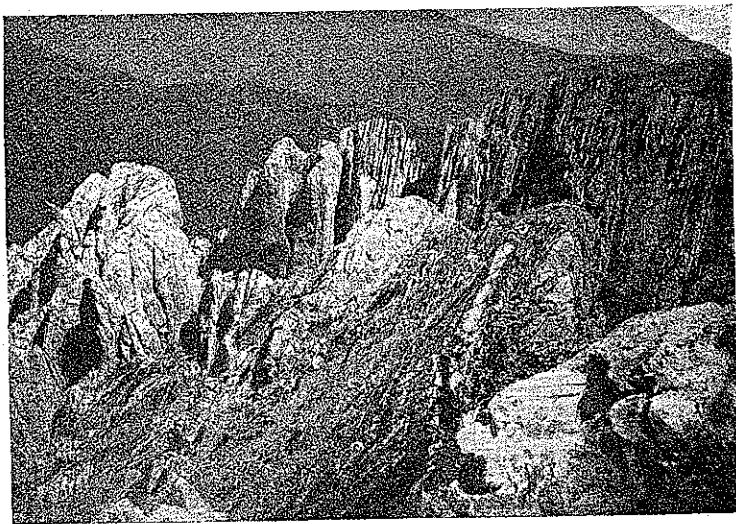
- dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen;
- dem Verein der Freunde des alpinen Museums;
- der Alpenvereinsbücherei;
- der Bergwacht;
- der Bergsteigergruppe des A.-V.;
- dem Landesverein für Höhlenforschung;
- dem Sonnenblickverein.

Wie schon erwähnt, war das Hauptereignis des Jahres 1927 die Feier des 50 jährigen Bestandes. Uns allen sind noch die Festtage in Erinnerung, über die sich unter anderen die Ortspresse folgendermaßen äußerte:

„Würdig und einfach, wie es dem Geiste der Alpenvereins-Sektion entspricht, hat die nun auf ein halbes Jahrhundert zurückblickende Sektion Ruffstein am 20. und 21. August das Fest des goldenen Gründungsjubiläums gefeiert.“

Der Festabend mit seinem schlichten und schönen Verlauf hinterließ sowohl bei den Gästen wie bei den Einheimischen den denkbar besten Eindruck. Wer den von leuchtender Sonne beglückten 21. August miterlebt hat, die Weishestunde vormittags bei der Bergmesse in der Kapelle „Maria auf dem Stein“, den feierlichen Augenblick des Gedenkens an unseren Hans Fiechtl, den ungehunden Bergsteigerfrohsinn beim gemeinsamen Mahl in Bärenbad, das Erinnerungskündchen anlässlich des 25 jährigen Bestandes der Jubiläumshütte am Stripsenjoch, der wird all' das Erlebte gern und freudig auf der Aktioseite seiner Bergerinnerungen buchen.

Von besonderem Werte ist auch die Herausgabe der Festschrift „50 Jahre Alpenvereins-Sektion Ruffstein“, welche vom Birken der Sektion seit ihren Gründungstagen berichtet und infolge der streng sachlichen Verwendung von Urkunden, Protokollen usw. sogar Wert für die Geschichte der Stadt Ruffstein gewinnt.



Ordentliche Hauptversammlung 1927 (Auszug).

Sie fand am 21. Dezember 1927 im Großgasthof „Drei Könige“ statt und nahm einen kurzen Verlauf.

Nach einleitenden Begrüßungsworten gedachte der Vorsitzende der 4 während des Jahres verstorbenen Mitglieder: Regierungsrat Lauterbacher, Sattlermeister Steinbacher, Uhrmacher Unterthiner, sämtliche aus Ruffstein, sowie der Frau M. Niedertrenk, Tönischeide (Rheinland). Franz Angerer d. Ae., zwar nicht mehr Sektionsmitglied, muß dennoch unter die Verstorbenen der Sektion gerechnet werden; er war unser erster Schriftführer und hat der Sektion sehr große Dienste geleistet. Er verschied am 9. Nov. 1927 im Alter von 75 Jahren.

Weiters berichtete er über die wichtigsten Punkte der Hauptversammlung in Wien.

Dann folgte der sorgfältig ausgearbeitete Tätigkeitsbericht des Schriftführers, welcher vorstehend abgedruckt erscheint.

Der Geldwart erhielt nach Verlesung der Geldgebarung auf das Zeugnis der Rechnungsprüfer hin die Entlastung. Auf den Schultern unseres X. Kraft ruht gewichtige und verantwortungsvolle Arbeit; hiefür sprach ihm Vorstand Nieberl den ganz besonderen Dank der Sektion aus. Auszug aus dem Kassaberichte erfolgt auf Seite 12.

Hierauf ergriff der Obmann der Bergsteiger-Gruppe das Wort; sein Bericht erscheint auf Seite 9.

Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich die Verleihung einer Anzahl von Ehrenzeichen für treue Mitgliedschaft. Es erhielten:

Das Ehrenedelweiß

für 40jährige Mitgliedschaft: Herr Regierungsrat Direktor Serrat, München;

für 30jährige Mitgliedschaft: Herr Toni Schweighofer, Ruffstein;

für 25jährige Mitgliedschaft: die Herren A. Greiner, Innsbruck; Ing. Grundig, Graz; Dr. A. Schnurr, J. Rehling, Berlin; J. Pfund, E. Sid, J. Lohrmann, L. Zanier, S. Reisch, Ruffstein.

Die Neuwahl des Ausschusses war eigentlich nur eine Wiederwahl:

- 1. Vorsitzender: Franz Nieberl
- Stellvertreter: Georg Birmoser, Bürgermeister
- Schriftführer: Sepp Graff
- Geldwart: Kaver Kraft
- Wegwart: Georg Rogler
- Führerwart: Franz Nieberl
- Umwart: Dr. Karl Kraft
- Rettungsobmann: Christian Schwaiger
- Hüttenwart: für Hinterbärenbad Ing. Jul. Lütthi
für Stripsenjoch Hermann Kaufmann.
- Beiräte: E. Neumayer, E. Mehner, A. Bolin d. J.,
E. Jankowitsch, A. Lamche.

Erweiterter Ausschuß: Ing. Widschwentner (für Ortsgruppe Kirchbühl); E. Türk (für Wörgl); A. Lippott, Fritz Egger.

Rechnungsprüfer: E. Mezner, E. Neumaner.

Die Beitragsfestsetzung wich infolge der ab 1928 eintretenden zwangsläufigen Belieferung der A-Mitglieder mit den „Mitteilungen“ (Kosten pro Mitglied 2 S) von der des Vorjahres ab wie folgt:

A-Mitglieder	S 10.—, bezw. RM 6.—
B-Mitglieder	S 4.—, bezw. RM 2.40
C-(Doppel-)Mitglieder	S 3.—, bezw. RM 1.80
Chefrahenausweis	S 4.—, bezw. RM 2.40

Aufnahmegebühr für Reichsmitglieder RM 6.—, für österr. Mitglieder S 2.—. Die Erklärung dieser scheinbaren Ungerechtigkeit siehe unter „Wichtige Mitteilungen“, Seite 2 des Umschlages.

Die Zeitschrift für 1928 kostet S 6.50, bezw. RM 4.—.

Zum Punkt Unfälle teilt Vorstand Nieberl mit, daß die Sektion im Jahre 1928 sich ernstlich mit einer Vergrößerung des Strippenjochhauses befassen müsse und ersucht, den Ausschuß zur Vorkehrung der einleitenden Schritte zu ermächtigen. Wird genehmigt.

Herr E. Neumaner regt an, daß auch im Jahre 1928 ein Beitrag für Auslandsbergfahrten ausgeworfen werde. Findet freudige Zustimmung.

Bürgermeister Birmoser verleiht in gediegenen Ausführungen seiner Freude über die erfolgreichen Arbeiten der Sektion Ausdruck, beglückwünscht seinerseits die Jubilare, erstattet den Dank der Stadt, besonders an Vorstand Nieberl, und ersucht um tatkräftiges Weiterwirken im Dienste für Bergwelt und Heimat.

Herr Ing. Widschwentner, der tatkräftige Vorsitzende der äußerst rührigen, auf fast 100 Mitglieder angewachsenen Ortsgruppe Kirchbühl, feiert in begeisterten Worten insbesondere Herrn Regierungsdirektor Serrat als treues Alpenvereins-Mitglied und musterhaften Bergsteiger.

Herr Sid dankt nochmals in ferniger Weise dem Vorsitzenden für seine Mühewaltung, insbesondere für die Ausarbeitung der Festschrift: 50 Jahre Sektion Ruffstein.

Mit kurzem Gegendank und der Bitte, den Alpenverein wie überhaupt das Bergsteigen auch als deutsche Schmiede zur Erzeugung von Wehr und Waffen im Kampfe der Geister zu betrachten, schließt der Vorsitzende nach knapp $\frac{1}{4}$ Stunden die ebenso kurze als eindrucksvolle Hauptversammlung.

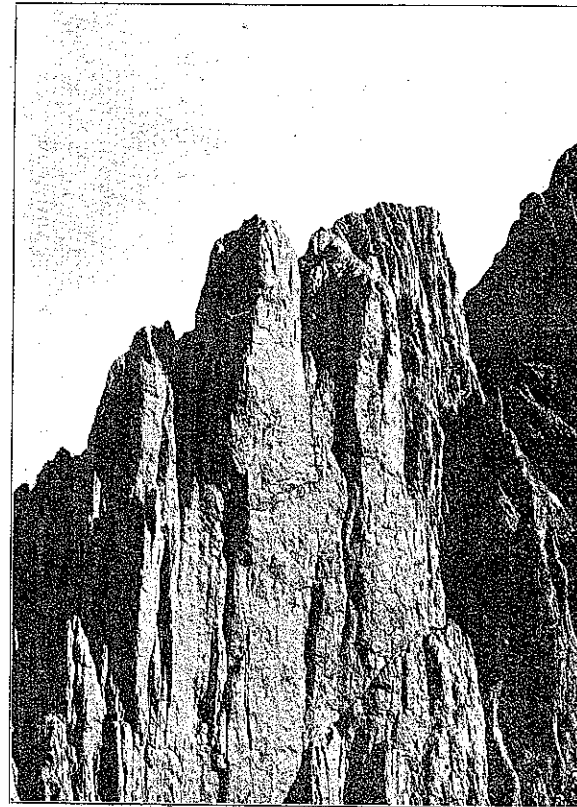


Bericht über die bergsteigerische Tätigkeit

erstattet vom Obmann der Bergsteigergruppe (B. Gr.).

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen heute zum ersten Male von der Tätigkeit der Bergsteiger-Gruppe der Sektion Bericht zu erstatten. Die Bergsteiger-Gruppe ist seit zwei Jahren ein Teil der Sektion. Somit haben Sie ein Recht, von ihr zu hören.

Viele werden sich schon gefragt haben, was ist denn diese Bergsteiger-Gruppe eigentlich? Gestatten Sie, wenn ich zur Erklärung einen Vergleich heranziehe.



Lustige Musikanten treffen sich, spielen miteinander und als gute Deutsche — gründen sie einen Musikverein. Wenn ich nun sagte, daß da jedes Mitglied nach Herzenslust pfeift, trommelt, singt oder spielt, dann lachen Sie mit Recht. Nein, das Ziel eines Musikvereines ist ein ganz anderes: Von den ersten technischen Finger- und Blasübungen geht's über zu gesteigerten Forderungen des Könnens. Gleichzeitig lernt der Jünger der edlen

Musica die Gesetze der Harmonie, des Wohlklanges, und wird zuletzt in die tiefsten Geheimnisse der Kunst eingeweiht, wenn das Fassungsvermögen solches gestattet. So vorbereitet schreitet er an die Werke der großen Meister.

Sehen Sie, das gleiche finden Sie bei unserer Bergsteiger-Gruppe. Da haben sich vor gut zwei Jahren einige Bergsteiger gefunden. Wie jeder der lustigen Musikanten zuerst für sich d'rauflosgespielt hatte, so stürmten diese Bergsteiger den Kaiser, Aber da kam auf einmal ein Rud in sie — und die Bergsteiger-Gruppe war gegründet. Die technischen Übungen hatten sie „los“. Ihr Fiedelbogen war der Fiedel, die Saiten das treue Seil, die Griffe und die Tritte „saken“. Aber die Harmonielehre fehlte. Die allwöchentlichen Zusammenkünfte im „Badl“ dienten und dienen dazu, jeden Einzelnen in die Geheimnisse der Kunst, der höchsten Kunst des Sich-Einfühlens in die Natur, einzuweihen.

Wer ist da Gefelle? Der was kann! Und wer ist Meister? Der was ersann! Eine idealere Schule als diese Schule der Berge habe ich noch nie gefunden.

An den Mittwochen treffen wir uns, wir „Schüler der Berge“, und unsere Lehrer und Meister sind die Berge selber, deren Geheimnisse wir an den Sonnentagen erlauschen, dann aber auch die Dichter und Denker, die ihr Erlauschtes in goldenen Worten uns mitteilen.

So lernen wir Harmonie des Körpers mit dem Geiste. Und also gestärkt treten wir wieder an die unerschöpfliche Kraftquelle der Berge.

„Wem Gott will rechte Günst erweisen, den schickt er in die weite Welt.“ Von der Richtigkeit dieses Satzes sind Sie alle überzeugt. Deshalb haben Sie ja heute vor einem Jahr in Grobherzigkeit 1000 S für Bergfahrten in weiter Welt bewilligt. Verehrte Versammlung! Fünf tüchtige junge Bergsteiger konnten so mit Ihrer Hilfe das Sehnen ihres Bergsteigerherzens stillen und ihre Wünsche voll und ganz erfüllen.

Ich danke Ihnen im Namen dieser fünf, danke als Vorstand der Bergsteiger-Gruppe, der alle angehören, und danke herzlichst für meine eigene Person.

Wenn ich Sie nun mit unseren Leistungen bekannt mache, so erfahren Sie nur das Äußerliche unseres Tuns. Hauptziel ist immer: das Sportliche hintan- und den Bergsteigerstandpunkt voranzustellen, kurzum, als Bergsteiger in die Berge zu gehen. Das bedingt eine gesunde Vielseitigkeit, bedingt, im Sommer wie im Winter, im Fels wie im Eis, zu Berge zu gehen. Und das haben wir gründlich besorgt.

Die 14 Mitglieder der Bergsteiger-Gruppe weisen im letzten Bergjahr (vom 1. November 1926 bis 31. Oktober 1927) die stattliche Zahl von 586 Sommer- und Winterbergfahrten nach.

Das älteste Mitglied, Max van Hees, kann stolz sein auf 16 Bergfahrten, darunter auf eine Ersteigung des Totenkirchls an seinem 70. Geburtstag. Das ist für uns Jungen ein mächtiger Ansporn.

Der Jüngste, Student Vermer, hält die Spitze mit 92 Gipselfahrten. Ihm reiht sich gleich mit 87 Besteigungen Nieberls Tätigkeit an.

In den nördlichen Kalkalpen, von den Allgäuern bis zur Rax, waren wir in 18 Gebirgsgruppen zu finden. In den Zentralalpen, vom Arlberg bis zum Glogner, besuchten wir 13, in Südtirol 5, in den Westalpen 2 Gruppen, insgesamt 38.

Vom leichtesten Grasberg zur Totenkirchl-Westwand, vom bescheidenen Skihang zur Eiswand des großen Wiesbachhorns führten unsere Wege. Winterfahrten im Kaiser gaben die Brücke zu den Eisgefilden des Glogners, des Benedigers, der Zillertaler- und Stubaierberge. Die Bergriesen der Schweiz leuchten in unserer Erinnerung. Monte Rosa und das unvergleichliche Matterhorn, Dent blanche, die Idealgestalt des Weisshorns, der mächtige Dom, Metshorn, Jungfrau, Mönch und Finsteraarhorn sind in unseren Herzen verankert.

Wess' das Herz voll ist, dess' geht der Mund über. So drängt es uns, vom Gesehenen und Erlebten zu erzählen, in Form von Vorträgen in der Sektion Bergsteigers Dank abzustatten für Hilfe und Unterstützung. Das ist in 2 Vorträgen bereits geschehen, andere werden folgen.

Noch einen anderen Zweck verfolgt die Bergsteiger-Gruppe. Untrennbar verbunden mit dem Bergsteigen ist Gedanke und Wille, die Ursprünglichkeit der Berge zu erhalten, dem Naturschutzgedanken in Wort und Tat zu dienen.

Berg und Tal kommen nicht zusammen, wohl aber — leider — Berge und Talmenschen. Um diesen letzteren das Handwerk zu legen, sinnt der Höhenmensch, der Bergsteiger, auf Mittel und Wege, um der Verflachung seiner Hochziele entgegenzuarbeiten, sein Reich zu wahren vor dem Eindringen des Zeitmaterialismus. Ein schweres Stück Arbeit, aber des Schweißes der Edlen wert. Hauptsächlich zu diesem Zwecke will die Bergsteigergruppe monatliche Sektionsmitteilungen herausgeben, damit der Bergsteigergedanke unter den Sektionsmitgliedern zur Selbstverständlichkeit werde; hat der einmal Wurzel gefaßt, dann kann man mit Erfolg gegen die Naturschänder vorgehen. Der Erfolg muß unser sein!

Das ist in Kürze die geleistete und die zu leistende Arbeit.

Berg Heil!



Auszug aus dem Berichte des Geldwartes.

Rechnungsgebarung für das Vereinsjahr 1927

1. Kassenbericht.

Einnahmen:

1. Mitgliederbeiträge	S 6.805,48
2. Hütten, Wege und Almen: Betriebseinnahmen	" 22.293,68
3. Veranstaltungen	" —
4. Beihilfen des Gesamtvereins	" —
5. Sonstiges	" 7.738,57
	<u>S 36.837,73</u>

Ausgaben:

1. Beiträge an den Hauptauschuß	S 4.677,50
2. Hütten, Wege und Almen: Betriebsausgaben	" 27.172,11
3. Talherbergen	" —
4. Bücher und Festschrift	" 6.086,57
5. Veranstaltungen	" 120,77
6. Sonstiges	" 10.097,42
	<u>S 48.154,37</u>

Ausgabenüberschuß S 11.316,64

Kassavortrag aus 1926 S 19.581,70

Vermögensstand am 30. November 1927 S 8.265,15

2. Vermögensanlage.

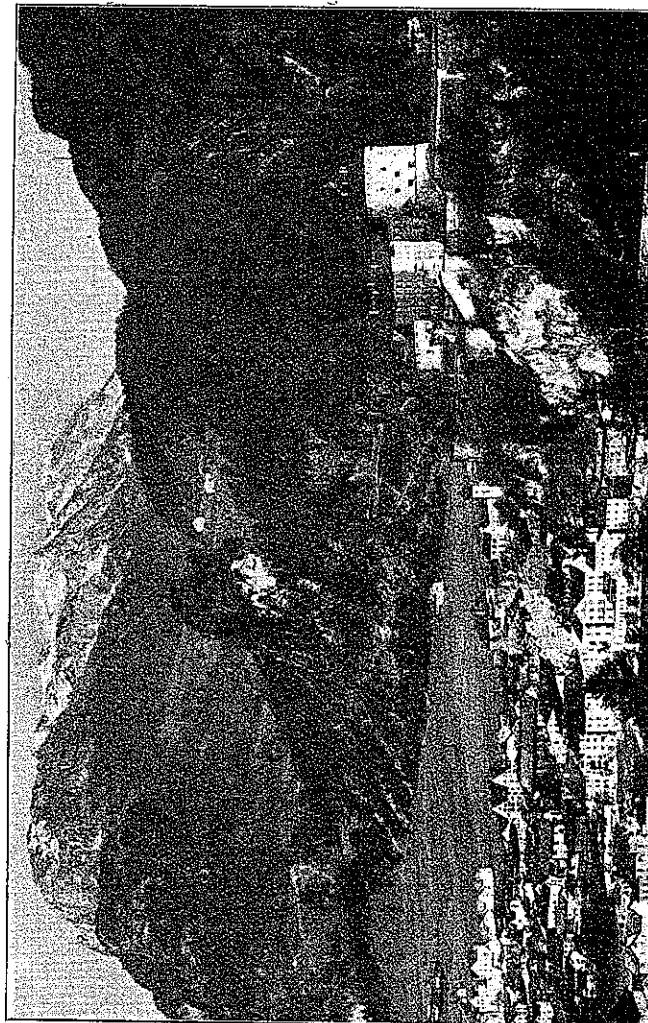
1. Bargeld in der Kassa	S 82,33
2. Guthaben Postsparkassa und Postsparkassamt	" 131,34
3. " Sparfassenverein Ruffstein	" 7.104,96
4. " andere	" 350,42
5. Fonde:	
a) Kapelle „Maria Hilf“	S 5,90
b) Anton-Karg-Ehrung	" 1,18
c) Alpiner Rettungsauschuß	" 379,05
d) Fiechtl-Grab-Spenden	" 109,97
e) Auslandsfahrten-Fond	" 100,—
f) Weg-Kaution	fl 10 " — S 596,10
	<u>S 8.265,15</u>

Gepüft und mit allen Belegen in Uebereinstimmung befunden.

Ruffstein, am 13. Dezember 1927.

E. Neumayer e. h.

E. Megner e. h.



Ruffstein mit Kalfergebirge gegen Osten.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 30. November 1927.

Ehrenmitglieder:

Theodor Trautwein †	Martin Bittl
Dr. Matth. Hörfarter †	Hugo Petters
Carl Babenkuber †	Josef Egger †
Max Kleiber	Anton Rarg †
Dr. Josef Brazmarer †	Dr. Karl Güttler †
Max Krieger †	Dr. Karl Ritzel

Wohnhaft in Auffsheim:

A = Mitglieder.

Almoslehner Walter, Beamter
 Amort August, Hofrat, Gerichts-Vorst.
 Amort Marie, FrL., Buchhalterin
 Mchrenbrenner Peter, Bahnschlosser
 Audenthaler Alara, Kassierin
 Auer Max, Bundesbahn-Revident
 Bachler Otto, Städt. Verwalter
 Bayer Wilhelm, Kaufmann
 Beimbold Franz, Speditur
 Berger Rudolf, Handelsangestellter
 Berthold Max, bayer. Bahn-Verw. i. P.
 Bialto Josef, Schneidermeister
 Bischof Marie, FrL., Schafftenau
 Blachselner Josef, Kaufmann
 Blattl, Dr. Josef, Schriftleiter
 Blomseck Johann, Stillschreiner
 Böhrer Eduard, Bantvorstand
 Bredow Karl, Kontorist
 Buchauer Franz, Weinhändler
 Cofl Rudolf jun., Kontorist
 Dag Josef, Steuerbeamter
 Dillersberger Josef, Kommerzialrat
 Dillersberger Julius, Kaufmann
 Dittmar Franz, bayer. Zollinspektor
 Egger Edmund, Diplom-Kaufmann
 Egger Frits, Landwirt
 Eggersberger Rosa, FrL.
 Ehrentrafer Johann, Dermonteur
 Fallendacher Toni, Finanzwachkontrollor
 Fischer Frits, Zahntechniker
 Fischer Otto, Ing., Obervermessungsrat
 Fleißner Wilhelm, Kaufmann
 Friber Heinrich, Kaufmann
 Ganahl Karl, Speditur
 Gerber Jakob, Schlossermeister
 Gerber Alois, Wtw.
 Götschl Theresie, FrL., Kontoristin
 Gotter-Keßti-Ferrari, Julius v., Min.-Rat a. D.
 Göthhaber Josef, Kaufmann
 Graff Sepp, Postbeamter
 Gredler Marie, FrL., Bürgerschul-Dir.
 Greineder Georg, Bahninspektor

Gruber Franz, Bahn-Beamter i. P.
 Hafner Hugo, bayer. Bahn-Oberinsp.
 Hafner Alfred, Dr., Oberbez.-Arzt a. D.
 Haib Sepp, Postbeamter
 Hakenknopf Loisl
 Harkh Peter, bayer. Bahn-Obersekretär
 Hees, Max van
 Heuberger Mäzi, FrL.
 Hiemer Ludwig, Zollamtman.
 Hinterkeiner Michael, Oberzollsekr.
 Hoehle Hans, bayer. Grenzpolizist
 Hofbauer Anton, Kaufmann
 Hoffmann Franz, Bürgerschul-Dir.
 Holzer Julius, Bahn-Oberinsp. a. D.
 Imfeld Ambros d. Welt., Kaufmann
 Janowitzsch Emil, Sparkassen-Beamter
 Janetschek Karl, Oberregierungsrat
 Raindl Michael, Bergführer
 Kaiser, Dr. Gustav, Schafftenau
 Kakhauer Louis, Zahntechniker
 Kaufmann Hermann, Elektriker
 Kaufmann Josef, Speditur
 Kaufmann Ludwig, Beamter
 Keller Oskar, Hauptmann a. D.
 Kerstbaumner Josef, Kunstschüler
 Klammer Josef, Juwelier
 Klinger Georg, Zoll-Supernummerar
 Kneißl Franz, Wagnermeister
 Kogler Georg, Postbeamter
 Kogler Josef, Bäcker
 König Karl, Hotelier
 Krabacher Alois, Lehrer
 Kraft Karl, Dr., Fabrikant
 Kraft Kaver, Proturist
 Krautgasser Rudolf, Postbeamter
 Lährl Marie, FrL.
 Lamche Arthur, Konditor
 Lapper Karl d. Welt., Kaufmann
 Lapper Karoline, Frau
 Lauterdacher Paul, Regierungsrat †
 Lippott Adolf, Buchhändler
 Lippott Eduard, Buchdruckereibesitzer

Lohrmann Julius, Kaufmann
 Lorenz Kaver, Oberzollsekretär
 Lunzer Leopold, Handelsangestellter
 Lüthi Julius d. Welt., Fabrikant
 Lüthi Julius d. Jüng., Ingenieur
 Marchesani Josef, Postbeamter i. P.
 Marstaller Franz, Zollamtman
 Mayer Frits, Kaufmann
 Mayer Wilhelm, Kaufmann
 Mayerl Peter, Kaufmann
 Metzner Emil, Kaufmann
 Müller Hugo, Professor
 Mühlsteiger Hans, Maschinenmeister
 Mühlbauer Florian
 Müller Adolf, techn. Dir.
 Muzel Anton, Professor
 Nagl Peter, Postbeamter
 Nebeshy Gustav, Hofrat
 Neuhäuser Karl, Gastwirt
 Neumann Otto, Kaufmann
 Neumayer Eduard, Kaufmann
 Neumayer Paula, Kontoristin
 Nieberl Franz, Zollamtman
 Normann-Heruda, Frau
 Oberhollenger Alois, Beamter
 Oberhuber Franz, Schneidermeister
 Pawella Josef, Proturist
 Peiger Adolf, Friseur
 Peter Hans, Finanzwach-Kommissär
 Penchar Josef, Finanzwach-Kommissär
 Pfund Julius, Bäckermeister
 Pöhler Amn, FrL.
 Pödert Harald, Kunstmaler
 Pödert Karl, Dr., Rechtsanwalt
 Pirlo Oskar, Kommerzialrat
 Pirmojer Georg, Bürgermeister
 Pittsch Adolf, Bez.-Tierarzt
 Pöhlke Rudolf, Professor
 Polin Karl d. Jüng., Spenglermeister
 Pöll Albalbert, Kaufmann
 Brazmarer Hermann, Dr., Rechtsanwalt
 Rainer Amalie, Wtw., Hüttenpächterin
 Rainer Max, Wirtschaftsführer
 Rainer Rudolf, Bergführer
 Raller Michael, Beamter
 Reel Anton, d. Welt., Speditur
 Reich Hans, Kommerzialrat
 Renner Josef, Professor
 Röhr Frits, Beamter

Amort Gertrud, FrL.
 Amort Rosa, Frau
 Artmann Alfred
 Artmann Ernst
 Blachselner Hedwig, Frau
 Dittmar Else, Frau
 Fischer Liesl, Frau
 Gotter-Keßti-Ferrari, Maria v., Frau
 Graß Rudolf, Hochschüler
 Hafner Erich
 Hafner Maria, Frau

Rossi Marie, FrL., Lehrerin
 Rost Armin, Zollamtman
 Seib Josef, bayer. Gend.-Wachmeister
 Sid Engelbert, Post-Beamter
 Spanner Josef, Bahn-Inspr.
 Splachna Ludwig, Bankbeamter
 Suppenmoser Hans, Hotelier
 Schidh Heinrich, Kaufmann
 Schirbalk Rudolf, Kaufmann
 Schnabl Karl, Kaufmann
 Schnell Josef, bayer. Oberzollsekr.
 Schörg Wilhelm, Hotelier
 Schropp Emil, Apotheker
 Schürmayer Othmar, bayer. Bahn-Inspr. a. D.
 Schwaiger Christian, Kaufmann
 Schwaighofer Josef, Pfandwirt
 Schwaighofer Toni, Pfandwirt
 Steindacher Egd., Sattlermeister †
 Steiner Pepi, FrL., Buchhalterin
 Steinherr Max d. Welt., Zoll-Setr.
 Steininger August, Buchhalter
 Stephan Richard, Finanzwach-Beamter
 Stiglb Josef, Geschäftsführer
 Stöger Franz, Bergführer
 Strele Rudolf, Dr., Rechtsanwalt
 Sträber Hans, bayer. Zoll-Setr.
 Sturm Karl, bayer. Bahn-Obersekr.
 Tasser Alfons, Professor
 Thuspach Hans, bayer. Bahnschlosser
 Toletti Friedrich, bayer. Bahnbeamter
 Treidl Matth., Messerschmied
 Unterreiner Otto, Betriebsleiter
 Urban Moriz, Oberstltn. i. P.
 Vökl Luise, Handarbeitslehrerin
 Wagner Karl, Volksschul-Dir.
 Wagner Lorenz, Hüttenwirt, Spitzstein
 Wanka Anton, Droglit, Magister pharm.
 Weinberger Franz, Sattlermeister
 Weiterhan Julius, Hotelier
 Winkler Luise, FrL., Beamtin
 Wirtl Karl, Gend.-Postenkommandant
 Wittschl Alfred, Ing., Oberbaurat i. P.
 Wörgötter Hans, Weinhändler
 Zambra Arthur, Dr., Rechtsanwalt
 Zanier Ernst, Handelsangestellter
 Zanier Josef, Buchhalter
 Zanier Leonhard, Baumeister
 Zed Johann, Zollamtsvorsteher
 Zellner Hugo, Professor

B = Mitglieder.

Sakentkopf Wilma, FrL.
 Sakentkopf Loisl d. Jüng.
 Hiemer Josefina, Frau
 Hoffmann Luise, Frau
 Janetschek Frits
 Janetschek Olga, Frau
 Janetschek Otto
 Kaiser Gertrude, Frau, Schafftenau
 Kakhauer Else, Frau
 Keller May, Frau
 Klammer Lilly, Frau

Kleidorfer Fritz
 Kleidorfer Willi
 Koffou Herbert
 Kraft Rosa, Frau
 Lapper Karl d. Jüng.
 Lermer Ludwig, Student
 Lohrmann Marie, Frau
 Lüthi Anna, Frau
 Lüthi Martha, Frau
 Mader Irmgard, Frau
 Markaller Nest, Frau
 Minek Alois, Post-Beamter a. D.
 Minek Anna, Frau
 Mühlbauer Maria, Frau
 Müller Johanna, Frau
 Neumann Reli, Frau
 Neumann Hilba, Frau

Wohnhaft in Oesterreich:

Adamer Andri, Langlampfen
 Angele Paul, Beamter, Kirchbühl
 Anter Berta, Fr., Wörgl
 Antretter Johann Georg, Kirchbühl
 Antretter Josef, Kirchbühl
 Aigner Leni, Fr., Wörgl
 Baumgartner Gabriel, Schulleiter
 Bärntatt, Ruffstein
 Berger Rudolf, Photograph, Wörgl
 Biedl Josef, Bergmann, Säring
 Bucher Marie, Fr., Bergbeamte, Säring
 Bucher Max, Bergbeamter, Säring
 Bucher Michl, Maschinist, Säring
 Czerma, Dr. Franz, Notar, Steyr
 Danek Franz, Kaufmann, Wörgl
 Deutshmann Rosa, Witw., Erl
 Donnert Herm., Bezirkshauptm., Lienz, Olt.
 Dorn Robert, Maschinenbauer, Kirchbühl
 Dornaus Anna, Fr., Lehrerin, Kirchbühl
 Falkner Otto, Lehrer, Kirchbühl
 Fischtruth, Dr. Georg, Ruffstein, Schafstenu
 Feiersinger Franz d. Jüng., Kirchbühl
 Fleischmann Rudolf, Bahn-Beamter
 Wiener-Neustadt, Bahng. 40
 Forster Ludwig, Ing., Kirchbühl
 Fritsch Emanuel, Ing., Kirchbühl
 Fritsch Helene, Privatbeamtin
 Wien VII, Bandg. 18
 Fühnhammer Hans, Beamter, Rattenberg
 Gerner Marie, Fr., Kramtsch-Nöhenrain
 Greiderer Josef, Kirchbühl
 Greiner Albert, Hotelier
 Innsbruck, Gasthof Breinöhl
 Grundig Gerhard, Ing., Andri bei Graz
 Gschwankler Melchior, Kirchbühl
 Gwiggner Alfons, Beamter, Kirchbühl
 Haemmerle Mizi, Frau, Innsbruck, Anichstr. 5
 Haemmerle Otto, Dr., Rechtsanwält
 Innsbruck, Anichstr. 5
 Handshur Gustav, Wörgl
 Hechenberger Johann, Bergbeamter, Säring
 Hecher Josef, Säring

Peter Burga, Frau
 Widert Dolores, Frau
 Widert Irma, Fr.
 Bloner Franz, Hochschüler
 Braxmarer Ilse, Frau
 Renner Theresle, Frau
 Salzburger Hermann
 Schörg Mathilde, Frau
 Schropp Hubert, Hochschüler
 Steinherr Marie, Fr.
 Stephan Martha, Frau
 Theumer Erna, Fr.
 Treidl Rosa, Frau
 Wagner Gerhard, Hochschüler
 Weiserhan Mibi, Frau
 Zambra Maria, Frau
 Zellner Edith, Frau

A = Mitglieder.

Sirn Toni, Schuhmachermeister, Kirchbühl
 Söfferer Arnold, Stationsvorstand
 Radkersburg
 Hornbacher Simon, Bergbeamter, Säring
 Hotter Anton, Bergarbeiter, Säring
 Huber Ella, Fr., Kirchbühl
 Huber Ferdinand, Steueroberverwalter
 Kirchbühl
 Huber Fritz, Kirchbühl
 Huber Karl, Kirchbühl
 Huber Paula, Fr., Säring
 Huber Rosa, Fr., Säring
 Janowsky Emil, Ingenieur
 Wien XIII., Schönbrunn, Molnarg. 93
 Kaltenmarkner Simon,
 Salzburg, Elisabethstr. 53/1.
 Karföschka Anton, Ing., Kirchbühl
 Kasche Ostar, Drogist, Wörgl
 Katschbaler Anton, Bezlegg
 Kahjaner Josef, Kirchbühl
 Kiener Anton, Kommerzialrat
 Salzburg, Muerspergstr. 53/a
 Kirchebner, Dr. Erich, Arzt, Kirchbühl
 Kirchler Hans, Dir., Mitterndorf, Steiern.
 Kraft Rudolf, Dr., Privatdozent
 Graz, Johann-Fuchs-Gasse
 Kröll Anna, Fr., Wörgl
 Krudenhauser Johann, Kirchbühl
 Lang Josef, Bergarbeiter, Säring
 Lang Karl, Schwarzenberg
 Leitner Hermine, Witw., Wörgl
 Malzer Franz, Drogerie, Manghofen
 Marischl Wenzel, Ing., Kirchbühl
 Langebner Hans, Kirchbühl
 Martin Rudolf, Ing.
 Wien IV., Wehringergasse 29/19
 Matthes Franz, Ing., Säring
 Maß Fritz, Oberbahnrat
 Innsbruck, Saggengasse 18
 Mayer Maximilian, Dr., Professor
 Wien XVIII., Ant.-Frank-Strasse 8/3
 Mehr Ludwig, Wörgl

Meingasser Rudolf, Beamter, Kirchbühl
 Meisner Grete, Fr., Fürsorgetin
 Wien IV., Prinz-Eugen-Strasse 58
 Mener Fritz, Kaufm., Max-Glan, Salzburg
 Martin Josefina, Fr.
 Wien IV., Wehringergasse 29/19
 Martin Katharina, Fr.
 Wien IV., Wehringergasse 29/19
 Michal Franz, Kirchbühl
 Mitterer Leni, Fr., Schwab
 Mitzl Karl, Direktor, Kirchbühl
 Moller Gustav Alexander, Direktor
 Wien III., Reilgasse 15
 Moser Alfons, Kaufmann, Jenbach
 Moser Franz, Schneidermeister, Kirchbühl
 Moser Max, Dr., Chemiker, Kirchbühl
 Mühlegger Michael, Bergmann, Kirchbühl
 Mühlsteiger Franz, Elektriker
 Kirchberg in Tirol
 Nelch Adolf, Bergbeamter, Säring
 Neumann Marie, Fr., Buchhalterin
 Innsbruck, Gasthof Breinöhl
 Neizer Josef, Maschinenlechner, Kirchbühl
 Piccini Marie, Fr., Wörgl
 Poforny Adolf, Jals bei Innsbruck
 Prugg Hans, Lehrer, Wörgl
 Radwan Gega, Wittw.-Sekt.
 Wien XVIII., Hütteldörferstr. 313
 Reitmayr Alfred, Dr., Staatsanw., Steyr
 Rieder Johann, Hausbesitzer, Kirchbühl
 Ritter Egidius, Fleischhauer, Kirchbühl
 Ritter Josef, Kooperator, Kirchbühl
 Ruedl Karl, Kirchbühl
 Silveri Josef, Kirchbühl
 Simet Peter, Bad Gastein, Hotel Krone
 Sinwel Rud., Prof., Müllau bei Innsbruck

Schiefl Karl, Alpenjäger
 Innsbruck, Klostersaserne
 Schiefl Leopoldine, Fr., Lehrerin
 Kirchbühl
 Schnaiter August, Cafetier, Wörgl
 Steidl Rudolf, Laborant, Kirchbühl
 Stöckl Frieda, Fr., Kirchbühl
 Strider Hans, Oberlehrer, Wörgl
 Tagini Josef, Bahnbeamter i. P., Wörgl
 Thaler Amalie, Fr.
 Innsbruck, Gasthof Breinöhl
 Türk Emmerich, Lokomot.-Offizial, Wörgl
 Wallinger Alois, Lehrer, Kirchbühl
 Walzel Hugo, Ing., Zell am See
 Wartecksteiner Laura, Wörgl
 Wastl Anton, Tischlermeister, Wörgl
 Weindl Andri, Bergbeamter, Säring
 Weindl Hans, Oberlehrer, Säring
 Weindl Maria, Bergarbeiterin, Säring
 Wensle Anna, Fr., Kontoristin, Kirchbühl
 Wensle Ida, Fr., Buchhalterin, Kirchbühl
 Wensle Mibi, Fr., Kirchbühl
 Weth Lena, Fr., Lehrerin, Säring
 Widschwenter Mich., Schaffau, Post Ellmau
 Widschwenter M., Dr., Schaffau, Post Ellmau
 Widschwenter Simon, Ing., Kirchbühl
 Wollat Otto, Säring
 Würffl Adam, Bahnschlosser
 Salzburg, Gaswerk 14, bei Brandl
 Janostar Eleonora, Fr., Lehrerin
 Wien XVII., Pezlgasse 26.
 Janostar Irma, Fr.
 Wien XVII., Pezlgasse 26.
 Zelinka Hilba, Frau, Wudenz
 Zottl Peter, Dr., Arzt, Wörgl

B = Mitglieder.

Ambrosch Robert, Hochschüler
 Wien XVIII., Türkenplatz 1
 Bucher Sophie, Frau, Säring
 Danek Grete, Frau, Wörgl
 Elner Josef, Niederbreitenbach, Post Kirchbühl
 Fischtruth Eln, Frau, Ruffstein, Schafstenu
 Fleischmann Josefina, Frau
 Wiener-Neustadt, Bahngasse 40
 Forster Hildegard, Frau, Kirchbühl
 Fritsch Anna, Frau, Kirchbühl
 Fühnhammer Elise, Frau, Rattenberg
 Gwiggner Sigelinde, Frau, Kirchbühl
 Handshur Mathilde, Frau, Wörgl
 Kahjaner Franz, Kirchbühl
 Kahjaner Josef, Kirchbühl
 Kellner Julius, Hochschüler
 Wien XVIII., Saliergasse 22
 Kirchebner Amalie, Frau, Kirchbühl
 Kraft Hanna, Frau, Graz, Fuchsgasse.
 Lisch Hans, Kirchbühl
 Lisch Karl, Kirchbühl
 Mader Irmgard, Frau, Innsbruck
 Martin Hans, Wien XIII., Sechshauerstr. 91
 Martin Rosa, Frau
 Wien XIII., Sechshauerstr. 91
 Matthes Steffy, Frau, Säring
 Maß Anna, Frau, Innsbruck, Saggeng. 18
 Maß Ilse, Fr., Innsbruck, Saggeng. 18
 Barth Brunhilde, Fr., Kirchbühl Nr. 56
 Böker Anna, Fr., Kirchbühl
 Rapp Rupert, Student
 Wien IX., Bolzmannngasse 18
 Ritter Marie, Frau, Kirchbühl
 Rothe Walter, Student
 Wien XVIII., Gymnasiumstr. 26
 Saranzhofer Wolfgang, Student
 Wien XVIII., Ladnergasse 104
 Schwarz Hans, Wien XVIII., Staudgasse 68
 Troger Hermann, Kirchbühl
 Vogler Irene, Fr.
 Korneuburg, Eisenbahngasse 3
 Janostar Hubert, Student
 Wien XVII., Pezlgasse 26/1.

Mhlsdorf Erich, Postbeamter
Berlin SW 29, Friesenstr. 19

Alberti Ludwig, Frl.
Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 10

Albrecht Andreas, Ministerial-Oberoffiziant
München, Rindermarkt 23

Alte Friedrich, Studentrat
Berlin-Oberschöneweide, Scharnweberstr. 19

Altegoer Elise, Frl., Lehrerin
Bodum i. Westf., Biemelhauserstr. 63

Amoll Hans, Ober-Regierungsrat
München, Görresstraße 52/1.

Anneser Alois, Verf.-Beamter
München, Berg am Laim-Strasse 55

Ansforgo Alfred, Bankbeamter
Berlin, Kottbusser Damm 31

Arnold Franz, Seminar-Inspektor
Regensburg, Alte Kapelle

Aubele Kurt, Hauptlehrer
Schongau, Oberbayern

Augustin Anna, Frl., Lehrerin
Hof a. Saale, Ludwigsstraße 35

Augustin Luise, Frl., Oberandorf am Inn

Amüller Georg, Buchdruckereibesitzer
Kiefersfelden

Badtke Mara., Frl., Lehrerin
Berlin NO 55, Heinrich-Kollerstr. 25

Bauer Hans, Handelsangestellter
Brannenburg, Oberbayern

Bauer Martin, Dr., Arzt, Brien a. Chiemsee

Baumann Franz, Steuerpraktikant
Kosenheim

Baumann Franz, Kaufmann
München, Mittererstraße 5/4.

Baumann Guido, Kaufmann
München, Mittererstr. 5/4.

Beder Elise, Frl., Beamte
Berlin-Reinickendorf, Marktstr. 1

Behrend Fritz, Bank-Prokurist
Berlin NO 55, Rykestraße 11

Bergmann Wolfgang, Dr., Arzt
München, Erhardstraße 6

Bertram Margar., Frl., Telegr.-Mitt.
Berlin O 34, Petersburgerstraße 15

Behold Josefine, Frl.
München 13, Rambergstr. 8/2.

Billmaier Alfred, Elektratechniker
München-Solln, Forstenriederstr. 9

Binder Karl, Oberst a. D., Kiefersfelden

Bisendorfer Toni, Gerichts-Beamter
München, Baaderstraße 67/3.

Bissing, Dr. Friedrich, Univ.-Prof.
Niederandorf, Oberbayern

Böhlm Alice, Frl., Schneiderin
Berlin SO 33, Mustauerstr. 37/1.

Böhlm Charlotte, Verkäuferin
Berlin SO 33, Mustauerstr. 37/1.

Böhlm Ernst
Köln-Lindenthal, Leichtensternstr. 8

Böhlm Herbert, Buchhändler
München, Bergverl. Kother, Hindenburgstr. 49

Böhm Josef, Niederandorf, Oberbayern

Boitner Heinrich, Uhrmacher, Kosenheim

Bonde Wolfgang, Stud. pharm.
Braunschweig, Zimmerstraße 4

Borne, Margarethe v. d., Frl., Wohlfahrtspf.
Berlin-Steglitz, Bergstr. 18/2.

Braßhing Friedrich, Kaufmann
Berlin N 54, Alderstraße 8

Braun Karl, Laborant, Kiefersfelden

Brudbauer Wilhelm, Schreinermeister
Kosenheim, Gillerstr. 4

Bruns Wilhelm, Dr., Augenarzt
München, Wiedenmayerstr. 1

Buch Martha, Seminarlehrerin
Witten-Ruhr, Diakonissenhaus

Cassur Oskar, Maschinenmeister
Leipzig, Sophienstraße 38/3

Damm Walter, Ingenieur
Bremen, Bubdestraße 6

Deden, Ruth v. d., Frl.,
Charlottenburg 5, Liezenseufer 2 a

Deinert Karl
Berlin-Lichterfelde, Zehlendorferstr. 52

Delisch Kurt, Kassier
Rasberg bei Zeitz, Prov. Sachsen

Dewald Karl, Rektor
Gelsenkirchen, Ottilienstraße 13

Eberbach Otto, Kaufmann
Heilbronn am Neckar, Werderstr. 126

Efferth Josef, Bank-Beamter
Krefeld, Rhld., Dionysiusstraße 113

Eichelberger Max, Buchhändler
Torgau in Sachsen, Markt 5

Emmesberger Johann, Zollwävern.
Kiefersfelden, Oberbayern

Endenthum Jean, Instrumentenbauer
Münsterberg, Meißner Sulzbacherstr. 7

Endres F. M., Kaufmann
Kosenheim, Max-Josef-Platz 30

Engel Jakob, Dipl.-Ing.
Ludwigshafen a. Rh., Schwanenstr. 22

Falkenhäuser, Freiherr v.
Saabor, Kreis Grünberg i. Schl.

Fehland, Dr. Otto, Arzt
Hamburg 23, Wandsbieder Chaussee 154

Felgner Max, Amtsgerichtsrat
Glashorn i. Holstein, Gärtnerstr. 80/1.

Fland Heinrich, Hombuch-Barop, Westfalen

Friede Karl, Studentrat, Potsdam-Cäcilienhöhe

Neue Siebl. Niederbarnim, Haus 3

Finkebeiner Adam, München, Feilichstr. 15

Finsteralber, München, Mariahilfpl. 32/1.

Fischer Georg, Kiefersfelden, Oberbayern

Fischer Hans, Stadtrats-Mittent
München, Adalbertstraße 43

Fox Herbert, Dipl.-Ing., Bergreferent.
Berlin NW 40, Helgoländerufer 5

Friedl Ludwig, München, Karllstr. 58/4

Fürbach Fritz, Kaufling, Oberbayern

Gampert Friedl, Frl., Fürsorgerin
Berlin W 35, Potsdamerstraße 27

Gartner Josef, Postbeamter, Kiefersfelden

Geißel Otto
Bielefeld, Melancthonstraße 84/1.

Gerst Valentin, Gem.-Sekr., Kiefersfelden

Gischel Franz, Kunstmal.
München, Blahl 4/4.

Glafer August, Kunstmal.
München, Steinstr. 11/3.

Gollwitzer Gottlieb, Oberzollamtman
München, Landsbergerstr. 28/2.

Göb Georg, Dentist, Kiefersfelden

Groeber Kaspar, Ingenieur
München, Hesstraße 34/0.

Gruber Jakob, Schuhmacher
Krefeld, Münderstraße 9

Gruber Richard
Berlin-Steglitz, Althoffstraße 16

Grümann Ernst, Lehrer
Berlin 55, Elbingerstraße 79

Güthlein Johann, Messerschmied
Solln bei München, Vasingerweg 42

Haberl Toni, Bank-Beamter
Brannenburg, Banlabt. in. Fa. Steinbeiß

Haagner Rudolf, Reg.-Baurat
München, Kochstraße 1/3. c.

Haas Johann, Kiefersfelden

Haas Max, Feinmechaniker
München 38, Hirschgartenallee 22/2.

Haertl Josef, München, Schillerstr. 26/3.

Hähnel Lucie, Frl., Wohlfahrtspflegerin
Berlin-Reinickendorf, Raschdorffstraße 1

Hailer Adolf, Ingenieur
München N 23, Deggenfeldstr. 3/1., rechts

Hailer Franz, Gerichtssekretär
München, Georgenstr. 43/3., rechts

Hailer Oskar, Student
München, Deggenfeldstraße 5/0.

Hailer Otto, Versicherungsbeamter
München, Wiedenmayerstraße 16

Hailer Sophie, Frl., Buchhalterin
München, Deggenfeldstraße 5/0.

Hammer Anna, Frl., Oberschwester
Charlottenburg, Krankenhaus Westend

Hartmann Antonie, Frl., Telegr.-Mitt.
Berlin-Steglitz, Lothar-Bucherstraße 21

Hartmann Julius
Leipzig-Gohlis, Friedrich-Karl-Straße 31/3.

Hab Franzl, Frau
München, Renatastraße 27/3.

Haus Konrad, Polize-Mitt.
München, Schulstraße 41/2.

Hauptmann Hermann
Frankfurt a. O., Fürstenwalderstraße 41/2.

Hausmann, Justizrat
Stade-Hamburg

Heidacher Josef, Bürodienst, Kiefersfelden

Heiß Otto, Niederandorf, Oberbayern

Herold Rudolf, Handlungsgehilfe
Krefeld, Rheinland, St.-Deniser-Straße 31

Hertig Roman, Kaufmann
Neustadt b. Berlin, Hermannstraße 210

Hertwig Alice, Frl.
Berlin-Oberschöneweide, Rathausstr. 47

Hermig Oskar, Ingenieur
München, Olgastraße 3/4, links

Heydrich Gottfried, Ing.
Ludorf bei Raderboon, Westfalen

Hildebrandt Käthe, Frl.
Berlin-Schöneberg, Prinz-Georg-Straße 9

Hirtl Paul, Buchhalter
Berlin-Neukölln, Jonasstraße 47

Hoffmann Viktor, Zollrat
München, Herzogstraße 165/III.

Hofmeller Emma, Frl.
Kosenheim, Münchenerstraße 10

Holz Wilhelm, Telegr.-Oberinsp.
Barmen-Unterbarmen, Allee 43

Holz Wilhelm, Lehrer
Berlin-Mahlsdorf, Schulstr. 1

Hopff Karl, Bürochef, Kiefersfelden, Obb.

Hornbner Hans, Gemeindebeamter
München, Maisstr. 51/2.

Huber Kesi, Büchling, Post Wallersdorf, Obb.

Huttig Robert, Buchhalter
München, Dreimühlenstraße 38/3.

Jahn Willibald, Pfarrer
Berlin NO 4, Tiedstraße 17

Jastrow Adolf, Ingenieur
Berlin-Bantow, Berlinerstraße 89

Joachim Anneliese, Frl.
Berlin-Treptow, Karpfenteichstr. 15

Joachim Frieda, Frl.
Berlin-Treptow, Karpfenteichstr. 15

Joerß Fritz, Oberrealschullehrer
Berlin-Steglitz, Fichtestr. 56

Justus Karl, Gend.-Station
Münzing bei München

Kainz Franz, München, Marsstr. 30/2.

Kaiser, Dr. Josef, Justizrat
Leipzig, Ferdinand-Rhode-Straße 33/2.

Kahnbach Hans, Kaufmann
Brannenburg, Oberbayern

Kaltenmarktner Centa, Post-Mitt.
München, Arcistr. 48/1, links

Kammerer Josef, Solzakkordant
Kottach, Oberbayern

Karsunte Gertrud, Frl., Buchhalterin
Charlottenburg 5

am Bahnhof Westend 3 v. IV. rechts

Kehling Johannes, Redakteur
Berlin SW 61, Mödernstraße 66/1., v.

Kienitz Edith, Frau
Celle bei Hannover, Spörkenstr. 1 a

Kienitz, Konrad v., Reichsgerichtsrat
Leipzig, Hardenbergstraße 22

Kiesbauer Hans, Verkehrsauffeher
Ludwigshafen a. Rh., Anilinstraße 47/a

Ringel Gertrud, Frl.
Berlin N 58, Greifenhagenerstr. 49

Ringel, Dr. Karl, Geh. Studentrat
Gelsenkirchen, Anapassstraße 8

Ritschner, Dr., Univ.-Prof., Tübingen

Rlein, Dr. Ferdinand
München, Burkleinstr. 11

Rlinger Hermann, Kupferschmiedmeister
Heilbronn a. N., Weinbergerstraße 13

Knaus Richard, Kaufmann
 Heilbronn a. N., Luisenstraße 17
 Knoop Hermann, Oberrealschullehrer
 Berlin-Steglitz, Memkenstraße 1/3.
 Koedling Hermann, Justizrat
 Bochum, Parkstraße 8
 Koehl Hildegard, Fräul.
 Oberaudorf am Inn, Hotel Victoria
 Kollmann Ludwig, Zollamtmann
 München, Landsbergerstraße 130/1.
 Kramer Heinrich, Dipl.-Kaufmann
 Rostock, Alexandrinenstr. 70, Medlenburg
 Krämer Fern, Kaufmann
 Kienkölln, Reuterstraße 68
 Kreter Hedwig, Fräul., Bibliothekarin
 Charlottenburg, Herkstr. 7
 Kronewitz Ernst, München, Baaderstr. 70
 Kühwein Heinrich
 München 19, Ruffinstr. 2 a/0.
 Kurz Fritz, Zollamtmann
 Oberdorf im Allgäu
 La Dous Oskar, Dipl.-Ing.
 Sagen in Westfalen, Arndtstraße 6/2.
 Lang Franz, Gerichtsekretär
 Feldkirchen bei München
 Lang Marie, Fräul., Teleg.-Assist.
 Berlin N 54, Lothringergasse 5 B
 Lang Rosa, Fräul., Teleg.-Assist.
 Berlin N 54, Lothringergasse 5 B
 Langabed Liesbeth, zahnärztl. Helferin
 Schweidnitz, Untere Wilhelmstraße 19
 Lange Kurt, Dresden, Luerallee 16
 Leibl Josef, Kaufmann
 Eßlingen a. N., Ebershalbenstr. 9
 Leistner Herbert, Betriebs-Assistent
 Kiefersfelden, Oberbayern
 Lemke Erwin, Studienrat
 Berlin SO 33, Görlitzerstraße 55
 Lempe Hermann, Landesgerichtsdirektor
 Berlin-Oberhansnau, Rathenauplatz. 35/1.
 Lieberich Robert, Fabriks-Direktor
 Kiefersfelden
 Liebherr Emil, Postbeamter
 Berlin, Marheinedepl. 11
 Liebig Hermann, Rechnungsrat
 Torgau in Sachsen
 Lippert Paul, Oberaudorf am Inn, Obb.
 Lommel Walter, Striegau, Schlesien
 Lude Adolf, Direktor, Kiefersfelden
 Lude Marie, Fräul., Kiefersfelden
 Machleb Friedrich
 Hamburg 13, Schröderstiftstr. 28
 Mahler Josef, Student
 Oberaudorf am Inn, Obb.
 Mailänder Hans, Zollamtmann
 Augsburg, Hindenburgstr. 381/2
 Mann Siegmund
 Augsburg, Oberes Kreuz T 301
 Marbach Erich, Bad Schandau i. Sa.
 Marchner Theodor, Ziteleur
 München VII, Entenbachstraße 12/0.
 Margraf Peter, Schlosser
 München, Waldtrudering, Gartenstr. 3/5.

Marschner Erich, Bank-Beamter
 Berlin-Steglitz, Freneßstraße 32
 Massenth Paul, Lehrer
 Berlin SW 61, Mödernstraße 65
 Mähner Alfred
 Charlottenburg, Nußbaumallee 40
 Mauerer Josef, Minist.-Sekretär
 München, Möhlstraße 26
 Meiser Hans, Major a. D.
 München, Arcisstraße 49/2.
 Merkl Josef, Kiefersfelden.
 Wildpark bei Hötting, Commun. II.
 Meyer, Dr. Karl, Studienrat
 Belgard in Pommern, b. Persante
 Michna Gustav, Rentant
 Rowawes, Zietzenstraße 5
 Miller Georg, Mechaniker
 München, Deisenhofenerstr. 16a/4.
 Müller Andreas, München
 Müller Arthur, Eisenbahn-Obersekretär
 Torgau i. Sa., Münchenerstraße 7/2.
 Müller Franz, Kaufmann
 München, Westermühlstraße 8/2.
 Müller Max, Kontorist
 Dresden A, Frauenstraße 14, rechts
 Nagl Albert, Landesgerichtsrat
 München, Barerstraße 11
 Rein, Dr., Zollamtmann
 Augsburg, Hallstraße B 22 b/1.
 Neumaier Wilhelm, Ladierer
 München, Forstriederstraße 61/0 17.
 Neumann Wilhelmine, Fräul.,
 Köln am Rhein, Nagenerstr. 19
 Nieberl, Dr. Albert, Oberregierungsrat
 Schwein i. Mecklenb., Augustenstr. 24/2.
 Nieberl Josefina, Fräul., Lehrerin
 München, Rottmannstraße 9/2.
 Niederdrenk Wilhelm, Fabrikant
 Tönisheide, Rheinland
 Niemann Kurt, Lehrer
 Berlin-Schlachtensee, Eitel-Fritz-Str. 21
 Noll Gustav, Bildhauer
 München, Jagdstraße 7
 Kopitsch Rudo, Dipl.-Ing.
 Dortmund, Brandenburgerstr. 10
 Rösch Paul, München, Wolfgangplatz 8/4.
 Oberlinner Sebastian
 München, Raßlstraße 42/0.
 Orlowski Otto, Gutsherr
 Sersheim, Gut Waldeck, Württemberg
 Ostertag Anna, Fräul., Beamte
 Augsburg 3, Grimmstraße 11
 Ostertag Emma, Fräul., Bankbeamte
 Augsburg 3, Grimmstraße 11
 Outreleont Harry, Kiefersfelden, Obb.
 Outreleont Max, Kiefersfelden, Obb.
 Panzer Konrad, Buchhalter
 München, Marienhilfplatz 23/2.
 Passy-Cornet Anton, Oberpielleiter, Nürnberg
 Passy-Cornet Josef
 Augsburg, Stefaniensstraße 26/1.

Petersen Grete, Fräul.
 Neumünster i. Holstein, Großfleden 48
 Petersen Käthe, Fräul.
 Neumünster i. Holstein, Großfleden 48
 Behold Felix, Kaufmann
 Tharand in Sachsen
 Pfeifroth Finn, Fräul., Postassistent
 München, Rahmalerstraße 42/1, links
 Pianta Lotte, Lehrerin
 Berlin-Wilmersdorf, Burgunderstr. 2
 Piesch Max, Zollamtmann
 München, Barerstr. 84/2., Hintergebäude
 Pistor Elisabeth, Fräul.
 Eberfeld, Straßburgerstraße 45, Rhld.
 Plüschke, Dr. Georg
 Zittau i. Sa., Marschnerstraße 3 b
 Plöck Ludwig, Postbeamter
 München, Hiltensbergerstraße 7/1.
 Pödel Fritz
 Dresden A, Sandenstr. 34
 Poppendorf Johannes, Rektor
 Berlin-Mahlsdorf, Mozartstraße 17
 Bösch Franz, Kiefersfelden, Obb.
 Priesch Franz
 Berlin-Pankow, Lindenpromenade 15
 Raedler Adolf, Sekretär
 München, Orleansstraße 37/2.
 Raeder Friedrich Carl, Apotheker
 Straßburg, Frankendamm 4 a
 Ragonath Georg, Amtsrat
 Berlin-Lichterfelde, Fontanestraße 10
 Rehm Heinrich, Verkehrsbeamter
 Bielefeld, Melancthonstraße 45
 Renner Martin
 Dresden A, Tiergartenstraße 30
 Richter Gertrud, Fräul., Bankbeamte
 Berlin-Marienfelde, Kirchstraße 43
 Richter Hans, Kaufmann
 Berlin-Grünau, Dahmestraße 3
 Richter Margarethe, Fräul.
 Berlin-Marienfelde, Kirchstraße 43
 Riesch Wilhelm, Fabrikant
 Pfullingen, Württemberg
 Ristau Käthe, Chemikerin
 Berlin-Dahlem, Friedbergstr. 8
 Rohe Abrecht, cand. arch.
 München, Ziehlstraße 27/0, links
 Romahn Frieda, Fräul., Beamte
 Berlin-Steglitz, Kniefhoffsstr. 3
 Roth Luise, Fräul., Postsekretärin
 Fürtz i. B., Marxstraße 2/1.
 Rudelt Werner, Kaufmann
 Zeitz in Sachsen, Altmarkt 11
 Rudloff, Dr. Erich, Arzt
 Leipzig, Hardenbergstraße 22
 Rusland Hermann, Techniker
 Berlin SW 68, Hollmannstraße 1
 Runge, Dr. Hermann, Bibliotheksrat
 Göttingen, Hamholzweg 15
 Sachsenmayer Karl, Ing.
 München, Weinstraße 12
 Sebus Karl, Minist.-Obersekretär
 München, Eßlingerstraße 22

Serrat Klaus d. Nest, Reg.-Dir.
 München, Ohmstraße 10/0.
 Seufert Georg, Deutsche Werke
 Amberg, Oberpfalz
 Sieber Maxim., Rechtsanwalt
 Braunschweig, Rosstraße 55
 Sieghart August, Redakteur
 Nürnberg, Marienorggraben 9
 Sindensberger Max, Forstmeister
 Rumpar, Unterfranken
 Sonnenthal Hermann, Student
 Berlin S 59, Jahnstr. 11
 Specht Werner, Lehrer
 Grieben, Bezirk Magdeburg, Kreis Stendal
 Schäffler Franz, Maschinenmeister
 München, Trappentreustraße 45/2.
 Scheufele Oskar, Zollamtmann
 Rempten, Allgäu
 Schiller Gustav
 Königsberg, Brandenburgertorstraße 4 c
 Schleibner Cäcilie, Fräul., Lehrerin
 München, Arnulfstraße 44/1.
 Schleibner Lukas, Student
 München, Arnulfstraße 44/1.
 Schmid Karl, Oberzollamtmann a. D.
 München 2 NO, Fünftenstraße 9/2
 Schmidung Walter, Schriftsteller
 München, Sophienstraße 3
 Schmitt Franz, Oberbeleuchter
 München, Bayerstraße 63/2. Seite
 Schmitt Ludwig, München, Ledererstr. 6/1.
 Schneider Elise, Fräul., Lehrerin
 München, Theresienstraße 27/1.
 Schneider Franz, Schneidermeister
 München, Theresienstraße 27/1.
 Schneider, Dr. Robert, Rentner
 München, Erhardstraße 5
 Schnurr, Dr., Professor
 Berlin-Steglitz, Sedanstraße 6
 Schöber Albert, Oberreg.-Rat, Rosenheim
 Scholz, Dr. Hermann, Zahnarzt
 Schweidnitz, Untere Wilhelmstraße 5
 Schröder Paul, Amtsgerichtsrat, Remmen
 Schuhardt Franz, Ingenieur
 Berlin N 65, Schulstraße 36
 Schülzburg Frieda, Fräul.
 Berlin NW 29, Perlebergerstraße 43
 Schulte am Eich, Dr. Otto, Arzt
 Dortmund, Königswall 20
 Schulze Agnes, Fräul.
 Berlin, Wismstraße 5
 Schwabe Kurt
 Nordhausen i. Harz, Hohenzollernstr. 1
 Schweiger Josef, Zollamtmann
 Bad Reichenhall
 Starke, Pastor, Stade-Hamburg.
 Staudinger Hans, Kanzlei-Assistent
 München, Feilichstraße 35/2.
 Stein Luise, Fräul., München, Rigerstr. 18
 Steinherr Max d. Jüng., Papierfabrik
 Kiefersfelden, Oberbayern
 Straßburger Theresie, Fräul.
 München, Lilienstraße 36/3.

Strahburger Wendelin, Kanzleivorstand
München, Lilienstraße 36/3.
Strüwe Karl, Kunstmaler
Bielefeld, Adolf-Damaskus-Straße 7
Teuchert Max, Kaufmann
Küpperstieg am Niederrhein
Theile Maria, Fräulein, Lehrerin
Berlin NO 55, Greifswalderstraße 208
Thumm Hans, Volkshilfs-Kassiermeister
München, Galeriestraße 12
Toleti Max
München, Pariserstraße 12/1, Rückgebäude
Troschke Paul, Dr. v., Hannover
Trunk Fanny, Frau
München, Herzogstraße 61/3.
Urtschall Friedrich, Kaufmann
München, Reitbergerstraße 8/2.
Vierhaus Auguste, Fräulein
Grünau i. Mark, Bahnhofstraße 9 a
Vithum Hans, Bankbeamter
München, Dählstedtstraße 7/2.
Voglmaier Johanna, Fräulein
München, Nymphenburgerstraße 42/2
Wachs Hans, Schlosser
Mugsburg, Lothringerstraße 6
Wagenföhrer Marg., Wtw., München
Schleißheimerstraße 48/2. links, b. Bauer
Waldbmann Paula, Fräulein
München, Luisestraße 52/3.
Weger Marie, Fräulein, Krankenpflegerin
Charlottenburg, Krankenhaus Westend
Weiler Fanny, Fräulein, Kontoristin
München, Karlsstraße 116/3
Weinfurter Hans
München 2 SO, Westermühlstr. 20/3 rechts
Weißer Jul., Regierungsrat
Berlin-Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Straße 1
Weißel, Dr. Hugo, Chemiker
Mannheim, Große Merzstraße 13
Weißel Johannes, Lehrer
Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstraße 23
Weißel Otto, Lehrer
Berlin O 34, Thaeerstraße 61/2.
Wernthaler Franz, Assistent
München, Herzog-Spital-Straße 15/1.

B = Mitglieder.

Ansoerge Elsa, Frau, Berlin
Alte Elise, Frau, Berlin-Oberschöneweide
Scharnweberstraße 19
Behrend Martha, Frau
Berlin NO 55, Rykestraße 11
Billmaier Luise, Frau
München-Solln, Forstentriederstr. 109
Bollschwimg, Otto v., Student
Samburg, Armgartstraße 4
Brasching Elisabeth, Frau
Berlin N 54, Alderstraße 8
Delitsch Maria, Frau
Nasberg bei Zeitz, Prov. Sachsen
Endenthum Maria, Frau
Mürnberg, Neupere Sulzbacherstraße 7

Wettemann Josef, Kaufmann
München, Dachauerstraße 13
Weißel, Dr. Fritz, Arzt
Niebüll, Schleswig
Wichmann Siegfried, Apotheker
Wernigerode a. Harz, Schützenstraße 6
Widewind Marie, Frau
Raumburg a. Saale, Bürgergarten 25
Wieler Elise, Frau, geb. Kottländer
Kiefersfelden
Wildfeuer Hans, Schlosser
München, Marsstraße 3/4.
Willner, Dr. Fritz, Studienrat
Berlin-Zehlendorf, Kotherstieg 2
Winge Katharina, Fräulein
Charlottenburg, Schlüterstraße 67
Wienckiers Anna, Fräulein
Charlottenburg, Kaiser-August-Allee 80
Wienckiers Cläre, Fräulein
Charlottenburg, Kaiser-August-Allee 80
Wischniewski, Dr. Arno, Syndikus
Torgau i. Sa., Leipzigerstraße 46
Wohl Elise, Frau
Charlottenburg 4, Kantstraße 118/9.
Worbs Frieda, Fräulein, Lehrerin
Berlin-Mariensfelde, Hranichstraße 6
Worbs Hilba, Fräulein
Berlin-Mariensfelde, Hranichstraße 6
Worbs Paul, Dipl.-Ing.
Berlin-Mariensfelde, Hranichstraße 6
Würffel Rudolf, Beamter
Vindau i. Bodenice C 78/3.
Wüst Friedrich, Kaufmann
Seitbrunn a. N., Weinsbergerstraße 33
Zadrazil Adalbert, Kaufmann
Nedensfelden, Oberbayern
Zameher Mariele, Weiden, Oberpfalz
Zeidler Elise, Fräulein, Bankbeamte
Berlin NO 18, Langenbedstraße 16
Zeller Walter, Kaufmann
Leipzig-Kronewitz, Herderstraße 1/3.
Zipfel Josef, Prozehhagent
Düben-Mulde i. Sa.

Zehlandt Maria, Frau
Samburg 23, Wandsbeker Chaussee 154
Zijher Maria, Frau, Kiefersfelden
Zürbach Betto, Frau, Raubling, Oberbayern
Gerst Maria, Frau, Kiefersfelden
Göh Margar., Frau, Kiefersfelden
Groeber Luise, Frau
München, Heßstraße 34/0.
Gruber Emma, Frau
Berlin-Steglitz, Althoffstraße 16
Haertl Franziska, Frau, Erfurt
Hailer Bertha, Frau
München, Wiedenmayerstraße 16
Hailer Liese, München, Georgenstraße 43/3.

Hertig Johanna, Frau
Neukölln bei Berlin, Hermannstr. 210
Hendrich Lotte, Frau
Ludorf bei Paderborn, Westfalen
Hirt Elise, Frau
Berlin-Neukölln, Sonasstraße 47
Holt Charlotte, Frau
Berlin-Wahlsdorf, Schulstraße 1
Hopff Elisabeth, Frau, Kiefersfelden
Hornebner Therese, Frau
München, Maisstraße 51/2.
Jaehn Elfriede, Frau
Berlin NO 4, Liederstraße 17
Jastrow Charlotte, Frau
Berlin-Pantow, Berlinerstraße 89
Jastrow Martha, Fräulein
Berlin-Pantow, Berlinerstraße 89
Joerb, Frau, Berlin-Steglitz, Fichtestr. 56
Kalmbach Lina, Frau, Brandenburg
Kienitz, Bertha v., Frau
München, Buzkleinstraße 11
Kollmann Richard, Student
München, Landsbergerstraße 130/1.
Kramer Marie, Frau
Kosch (Müllbg.), Alexandrinenstr. 70
Krämer Helene, Frau
Neukölln-Berlin, Reuterstraße 68
Lieberich Neilly, Frau, Kiefersfelden
Liedig Anna, Frau, Torgau i. Sa.
Limpert Emilie, Frau
Oberaudorf a. Inn, Obb.
Limpert Hans, Oberaudorf a. Inn, Obb.
Limpert Paul, Oberaudorf a. Inn, Obb.
Lommel Sedi, Frau, Striegau, Schlefien
Machleb Maria, Frau
Samburg 13, Schröderstiftstraße 28
Marbach, Frau, Scharbau i. Sa.
Marthner Martha, Frau
Berlin-Steglitz, Fregestraße 32
Mauerer Käthe, Frau
München, Möhlstraße 26
Meyer Helene, Frau
Belgard in Pommern, bei Bersante
Miller Anna, Frau
München, Deisenhofenerstraße 16 a/4.
Mullinger Ludwig, Student
Rosenheim, Prinzregentenstraße 32
Müller Elise, Frau
Torgau i. Sa., Münchstraße 7/2.
Niederbrent Anna, Lönisheide
Niederbrent Elsa, Fräulein
Lönisheide, Westfalen
Niemayer Agathe, Frau
Berlin-Schlachtensee, Eitel-Fritz-Straße 21
Nischold Kathi, Frau
München, Wolfgangplatz 8/4.
Oberlinder Betty, Frau
München, Rablstraße 42/0.
Orlowsky Paula, Frau
Sersheim, Gut Walbed, Württemberg
Ostler Fritz, Freilassung, Neues Zollamt
Pegold Johanna, Frau, Tharandt i. Sa.

Pietich Benedikta, Frau
München, Barenstraße 84/2, Hintergebäude
Pisk Paula, Frau
München, Hiltensbergerstraße 7/1.
Pries Hedwig, Frau
Berlin-Pantow, Lindenpromenade 15
Ragonath, Frau
Berlin-Lichterfelde, Fontanestraße 10
Rehm Emma, Frau
Bielefeld, Melanchthonstraße 45
Richter-Erna, Frau
Berlin-Grünau, Dahmestraße 3
Rudelt Martha, Frau
Zeitz i. Sa., Altmarkt 11
Ruhland Elisabeth, Frau
Berlin SW 68, Sollmanstr. 1
Sachsenmayer Karolina, Frau
München, Weinstraße 12
Seiffert Idun, Oberaudorf a. Inn, Obb.
Serrat Klaus v. Jüng., Dr.
München 2 NO 6, Ohmstraße 10
Sieber Anna, Frau, Braunschweig, Kofstr. 55
Sieghardt Paula, Frau
Mürnberg, Marienortgraben 9
Sindersberger Gisela, Frau
Kumpar, Unterfranken
Specht, Dr. Fritz
Berlin S 59, Jahnstraße 11
Schleibner Heinrich, Student
München, Arnulfstraße 44/1.
Schmitt Grete, Frau
München, Bayerstraße 63/2. Seite
Schneider Rudolf
München, Theresienstraße 27/1.
Schmurr Käthe, Frau
Berlin-Steglitz, Sedanstraße 6
Schmurr Walter
Berlin-Steglitz, Sedanstraße 6
Scholz Marie, Frau
Schweidnitz, Untere Wilhelmstraße 5
Schröder, Frau, Remmen
Schuhardt Elisabeth, Fräulein
Berlin N 65, Schulstraße 36
Schuhardt Helene, Frau
Berlin N 65, Schulstraße 36
Staudinger Widi, Frau
München, Feilichstraße 35/2.
Strahburger Therese, Frau
München, Lilienstraße 36/3.
Strüwe Hedwig, Frau
Bielefeld, Adolf-Damaskus-Straße 7
Teuchert Christine, Frau
Küpperstieg am Niederrhein
Vithum Thea, Frau
München, Dählstedtstraße 7/2.
Weißer, Frau
Berlin-Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Straße 1
Weißer Julius, Reg.-Rat
Berlin-Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Straße 1
Weißel Käthe, Frau
Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstraße 23
Wernthaler Regina, Frau
München, Herzog-Spital-Straße 15/1.

Widewind Dietrich
 Naumburg a. Saale, Bürgergarten 25
 Wiltner Anna, Frau
 Berlin-Zehlendorf, Rotherstieg 2
 Wiltner Hans
 Berlin-Zehlendorf, Rotherstieg 2

Worbs Margarethe, Frau
 Berlin-Mariensfelde, Kranichstraße 6
 Zeller Anna, Frau
 Leipzig-Kronewitz, Serderstraße 1/3.
 Zettler B., Frau
 Oberstdorf i. Allgäu

Wohnhaft im Auslande:

A = Mitglieder.

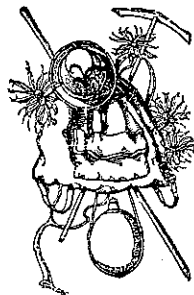
Brejowski, Dr. Max, Universitäts-Prof. Dorpat, Estland	Mikša Arnulf, Prag XIX., Verdunsta 627 Olšov Karl, Gutsbesitzer Södertälje, Schweden
Egger Sophie, Frä., Zürich	Prem Josif, Professor, Dipl.-Ing Druro, casilla 200, via Buenos Aires, Bolivia, Südamerika
Fodor Ernst, Gerichtsenats-Präsident Szombathely, Ungarn	Bruckmayer Rudolf, Carlische Gutsverw. Nalles b. Merano, Italien
Frenberger Franz, Fabrikant Köszeg, Ungarn	Sommer Alfred, Univ.-Prof. Dorpat, Estland, Karlowaitraße 19
Gayer, Dr. Julius, Gerichtsrat Szombathely, Ungarn	Stür, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt Köszeg, Ungarn
Helm, Dr. Robert, Rechtsanwalt Bozano (Bozen)	Upor Geza, Budapest VI., Erzsébet Királyné ut No. 43, 4. Stod
Herzog Heinrich, Dipl.-Ing. Müßig a. Elbe, Kluschastr. 31, C. S. R.	Wohlfabrikant, Dr. Hans, Lana, Italien
Kraft, Dr. Hermann, Chemiker Basel-Nidhen, Bettingerstraße	
Küttel, Desiderius v., Apotheker Köszeg, Ungarn	

B = Mitglieder.

Küttel, Frau v., Köszeg, Ungarn
 Stür, Frau, Köszeg, Ungarn

C = Mitglieder (Doppelm Mitglieder).

Bauer Georg, Ingenieur Innsbruck, Boznerplatz	Waroschik Leo, Beamter Schwarz, Bezirkshauptmannschaft
Brüdl Josef, München, Bayerstr. 73	Wenhart, Dr. Wilhelm, Kirchbühl
Haas Johann, Kiefersfelden	Zanoskar Margarete, Frä., Kirchbühl
Hoffmann Georg Würzburg, Huttenstraße 43/1.	Zettler Ernst, Oberstdorf i. Allgäu



Unter dem Zeichen des grünen Kreuzes.

Aus dem Buch „Erlebtes und Erdähtes“ von F. Nieberl.

Obige Worte spielen eine gar nicht hoch genug anzuschlagende Rolle im Leben der Bergsteiger an einem Gebirgsort. Der Laie macht sich kaum annähernd einen Begriff von der Summe an Arbeitslast und Mühseligkeit, an drohender Lebensgefahr, an Selbstlosigkeit und echter Kameradschaft, an jubelnder Daseinsbejahung, trostlosem Seelenschmerz, an aufrichtiger Helfersfreude, Dankbarkeit und an Teufelsdank, die alle in buntem Reigen eine Rettungs- oder Bergungsmannschaft umschweben.

Ich bin — leider und Gott sei Dank, möchte ich sagen — in der Lage, davon ein Liedchen zu singen. Das Kaisergebirge, eine der meist besuchten Berggruppen der gesamten Alpenwelt, der große Münchner Klettergarten, stellt eine stattliche Zahl mehr oder minder glücklich abgelaufener Fälle in der alpinen Unglücksstatistik. Es gab eine Zeit, da scheute ich mich geradezu, an einem freien Tag ins Kaisertal zu wandern, weil ich darauf rechnen durfte, unterwegs eine Unglücksbotschaft zu vernehmen. Kam ich zurück von schöner Fahrt in eine unserer Schutzhütten, erreichte mich die Hiobskunde dort. Oder saß ich ahnungslos zu Hause beim Mittagessen, da läutet's Sturm an der Hausglocke: „Sofort zu K. kommen! Im Kaiser ist einer abgestürzt.“ Oder ich liege ahnungslos im Bett. Da tönt's herauf von der Straße, herein zum stets geöffneten Fenster: „Who! Aufstehen! Im Kaiser „gehen zwei ab“. Menschenpflicht ruft, also weg vom Essen, heraus aus dem Bett! Beratung beim Obmann der Rettungsmannschaft, Verteilung der Geräte, der Verpflegung, Festsetzung von Abmarschzeit, von Treffpunkten bei geteiltem Suchen usw. Der und jener ist noch zu verständigen; der Fernsprecher klingelt; Boten laufen hin und her. Das ist kein Kinderspiel. Aber eines kann ich mit Stolz feststellen: Freudig stellt sich jeder nach Können in den Dienst der Sache, freudig nimmt jeder Entbehrung und Anstrengung, Wetters Ungunst und Gefahr auf sich, wenn es gilt, dem Bergtod ein Opfer zu entreißen oder einen stillen Schläfer aus Wand und Kar herabzuholen. Die Freude, wenn es noch glückt, einen Lebenden zu finden, ist Himmelsfreude. Und welcher Ernst umfängt den denkenden Helfer, sieht er von Ferne einen verdächtigen Punkt im Geröll, steht er vor einem aus Erschöpfung in den Tod Hinübergeschlummerten, oder vor grausam zerrissenen und zerschlagenen Teilen eines Menschen, der noch vor kurzem „sich freute, zu atmen in rosigem Licht!“

Von der körperlichen, mit Gefahr verbundenen Anstrengung, einen Toten oder gar einen Schwerverletzten aus einer bösen Wand ins Tal zu schaffen, haben die wenigsten eine Ahnung. Die Helfer

sind aufgestiegen; nach Stunden, oft tagelangem Suchen stehen sie vor einem Toten. Sie haben Säcke und Stricke mitgebracht. Man versucht, die meist weit aufgerissenen Augen des Armen zuzudrücken; die Leichenstarre ist oft ein Hindernis, Arme und Beine in eine passgerechte Lage zu bringen. Die Taschen des Unglücklichen werden entleert — wenn noch etwas zu entleeren ist, denn es gibt Fälle, in denen der Leiche die Kleider zum großen Teile fehlen. Sogar Berg- und Kletterschuhe hat jähler Sturz schon abgestreift. Dann wird der Tote sorgsam in Säcke verpackt; besonders der Kopf, falls überhaupt noch angängig, erhält eine feste Umhüllung. Sind Leichen in der Nähe, dann haben wir die Leiche immer so hoch und dicht als möglich damit umgeben und das dadurch ins Riesenhafte gewachsene Bündel mit Seilen umschnürt. Dann beginnt die Talfahrt. Wo es angeht, wird das Bündel, verstärkt durch untergelegte Laifschenzweige, geschleift. Man steht vor einem Wandabsturz. Ein Mann geht ans Seil; zwei besorgen dessen Sicherung. Er steigt ab; ihm folgt unmittelbar zu Häupten, an 2—3 Seilen von ebensovielen oder noch mehr Helfern gehalten, der Tote. Der Vorauskletternde hat die schwere Aufgabe, der Leiche, die natürlich da und dort hängenzubleiben droht, den Weg freizuhalten, sie über Hindernisse wegzuheben, an notwendig werdenden Haltepunkten festzubinden. Dann folgen die anderen unter steter, gegenseitiger Sicherung, die letzten oft durch Abseilen, bis die Leiche wieder in Bewegung gesetzt werden darf — und weiter geht die Fahrt. Wie da jeder aufatmet, wenn der sichere Kargrund erreicht ist! Da stehen dann schon weitere Leute bereit mit Tragbahre, mit Labung für die anderen. Das unförmige Bündel wird soviel als tunlich verkleinert, auf die Tragbahre gebunden. Alpenrosen, Bergvergißmeinnicht, was in der Nähe zu finden ist, wird geholt, der Tote damit zum letzten Gang geschmückt, und abwechselnd schwanft die schwere Last von einer Schulter auf die andere in steter Ablösung, bis eine Stätte erreicht ist, von wo aus dann der Wagen oder Schlitten die weitere Beförderung besorgt. Meist geht bei uns, einem alten, schönen Brauche folgend, ein Bergführer mit brennender Laterne voran, die anderen folgen dem Gefährten. Sie plaudern, sie rauchen ihre Pfeife, gewiß. Siehst du aber schärfer hin, dann bemerkst du unschwer, sofern du überhaupt Augen für derlei hast, den schwermütigen Zug, der über dem Ganzen schwebt. Ich habe, wenn auch nur ganz vereinzelt, schon Ausbrüche von Gefühlsroheit in solch ernster Stunde bemerkt; ein verweisender Blick, eine kurze Bemerkung hat noch immer genügt, dieselbe sofort zu bannen. Die Ehrfurchtschauer, die von einem Toten ausgehen, verfehlen ihre Wirkung fast nie, nicht einmal auf die müßigen Gaffer, welche natürlich nicht ganz ausgeschaltet, aber durch ein entsprechend würdiges und deutliches Benehmen stets in Schranken gehalten werden können. Ein einziger Fall ist mir bekannt, der mir heute noch, denk' ich daran, die Hornesröte aufflammen läßt. Ich brachte im Verein mit Bruder Albert meinen am Guffert abgestürzten Bruder Sepp auf holperigen Waldwegen zur Bahn. Da begegnete uns, hemdärmelig, Strohhut auf dem Kopf, Virginia im Mundwinkel, ein Herr, dessen eigene Kleidung sowohl wie die seiner weiblichen Begleitung auf einen Angehörigen

der sogenannten besseren Stände schließen ließ. Der blieb stehen und frag, was wir da auf dem von einem mageren Bergpferd gezogenen Schlitten führten. Ich sagte: „Unseren abgestürzten Bruder.“ Da wiegte er bedächtig das Haupt und sagte: „Ja, ja! Wärscht nit aufg'stiegt'n, wärscht nit abig'fall'n.“ Ich hob den Pidel zum Schlag, besann mich aber zum Glück, und rief ihm und seiner entsetzten Begleiterin zu: „Herzlose Bande! Mit solchem Geschmeiß besudle ich meinen Pidel nicht!“

Viel, viel schwieriger noch gestaltet sich natürlich meist die Rettung eines Lebenden, besonders eines Verletzten. Ich will aus der stattlichen Anzahl von mir bekannten Fällen einen herausgreifen, der ein anschauliches Bild geben mag von solcher Bergfahrt, der vielleicht auch manchem Unvernünftigen die Augen darüber zu öffnen vermag, daß Hilfe in Bergnot zwar eine heilige Menschenpflicht ist, aber auch eine ungeheuerliche, verantwortungsvolle Arbeitslast ist. Ich habe schon mehrmals das Vergnügen gehabt, daß mir hintennach, als es ans Bezahlen der Bergführer ging — die übrigen freiwilligen Helfer arbeiten bei uns selbstverständlich ohne materielle Entschädigung —, erklärt wurde: „Das ist ja schrecklich teuer. Und schließlich ist's doch Pflicht.“ Eine passende Antwort darauf ist natürlich nicht leicht zu finden, ohne daß sie gar zu offenherzig und deutlich wird. Die Rettung, welche ich in der Folge näher schildern will, entbehrt zum Glück völlig dieses häßlichen Beigeschmacks; sie ist im Gegenteil mit ein schöner Beweis menschlicher Dankbarkeit.

Ich sah mit zwei Gefährten — vom Kirchl waren wir gekommen — beim Roten in unserer Stripsenjochhütte. Da erschienen ein paar Leute, die von der Goingerhalm hierher gelangten und berichteten, daß in der Fleischbank-Ostwand ein Unglück passiert sei. Sie hätten sich mit den zwei Betroffenen durch Zuruf verständigt und ihnen Hilfe zugesagt. Uns war sofort klar, daß ein Unfall, der ein Ueberleben zuließ, am ehesten bei den Pfeilerkaminen oben sich ereignen könne. D. hatte ein gutes Lichtbild bei sich und wollte an Hand desselben den Ort der Unfallstelle erfahren. Der Unglücksbote zeigte uns nach scheinbarem Ueberlegen einen Fleck in der Wand, wo kaum die Alpendohle Fuß fassen kann. Da mußten wir schon selbst handeln. Einer von uns stieg noch in der Steinernen Rinne so weit empor, daß eine Verständigung möglich wurde; jedenfalls ist's den beiden Trost gewesen für die lange Nacht. Ein zufällig anwesender Führer aspirant schloß sich uns an; durch den Fernsprecher wurden noch einige Führer für den anderen Tag bis 4 Uhr nachmittags mit Tragbahre bestellt, welche am Ellmauer Tor auf uns warten sollten, um uns die Last abzunehmen.

Noch war es dunkel, da brachen wir zu viert auf. 200 Meter Seil, eine wahre Last Mauerhaken, Verbandzeug, Säcke, Speise und Trank borgen die Rucksäcke. In der kühlen Dämmerung durchstiegen wir die Steinernen Rinne. Als wir — es war Licht geworden — in Hörweite gekommen, riefen wir in die Wände hinauf, langsam, die Silben deutlich, geradezu abgehackt voneinander trennend, weil das Echo die rasch gesprochenen Worte unentwirrbar zu einem Schallknäuel verdichtete. Die Antwort kam; zunächst die Worte: „Wie —

viel — Seil?“ „Seil ge — nug. Wo steckt ihr denn?“ „Im Ra — min!“ Zugleich ward etwas Weißes, jedenfalls ein Tuch oder Hemd, hoch oben in der grausen Wand heftig geschwenkt. Es stimmte genau. Die Unfallstelle war der Kessel, in den der große, überhängende Schlufstamin abseht. „Al — les — gut. Wir kommen von o — ben.“ Und wir stiegen weiter, in der begreiflichen Erregung und im Wunsch, die Hilfe rasch zu leisten, mit eilemdem Schritt. Eiskalt war noch der Fels, als wir Hand an ihn legten und auf dem Herrschen Wege, von S. D. her, anstiegen. Aber im Zweidrittel der Wandhöhe traf uns der Sonne wärmender Strahl; er verlieh uns nicht den ganzen Tag, bis er nach ewigem Gesez verlöschen mußte, und das war eine Glücksfügung. Wie wir bei schlechtem Wetter die Riesenaufgabe hätten bewältigen sollen, das vermag ich wirklich nicht zu sagen. Am Gipfel ganz kurze Rast. Wir kannten mit Ausnahme des Führer aspiranten den Wandaufbau genau. Dennoch war es nicht ganz einfach, von oben aus absteigend den Kamin — ausgang ohne weiteres zu treffen. Aber Erfahrung und Ueberlegung ließ uns sofort das Richtige finden. Wir kletterten unter gegen — seitiger Sicherung abwärts bis zu einem überhängenden Bulst; das schien die Stelle zu sein, wo die Wand mit etwa 70 Grad Neigung zur Tiefe sich senkt. Vorsichtig beugte sich der Erste hinab. „Stimmt! Da ist der Kamin.“ Die Verunglückten waren noch durch den Kamin selbst, der seiner ganzen Länge nach über — hängt, verborgen. Kurzer Kriegsrat, Beratung des Angriffsplanes. K., als der im Verbinden Erfahrenste, stopfte alles verfügbare Verbandzeug und die Säck in den Rucksack, der dadurch zu unheim — licher Größe anschwellt; wir drei anderen sicherten uns, hoch über — einanderstehend, an Mauerhaken; dann begann K., natürlich eben — falls kräftig gesichert, den Abstieg. Als er soweit geklommen war, daß er die beiden sehen konnte, ereignete sich etwas, was dem Retter, der ja auch viel aufs Spiel setzt und nicht immer dafür mit Dank überschüttet wird, so viel Freude bringt, daß er allen Undank vergißt. Als K. sichtbar wurde, stieg ein Leuchten aus den Augen des einen, unverletzten Bergsteigers. „Heil, Herr K.! Wer kommt denn noch?“ K. nannte die Namen. Da ging hohe Röte freudiger Erregung über das Gesicht des andern. Er fuhr auf und sprach, gegen den Hintergrund des kleinen Gufels gewendet: „Gott sei Dank! Da kommen die Richtigen. Jetzt sind wir aus dem Wasser!“ Solch freudige Anerkennung klingt anders als schwulstiges Phrasen — drehen über Verdienste in Tagesblättern oder am Rednerpult.

Dann begann K., den Verletzten, der einen Knöchelbruch auf — wies, regelrecht zu verbinden; als die Wunde so gut als möglich in schützendem Verband lag, wurde der Arme vollständig in die mitgebrachten Säcke verpackt, sodas nur der Kopf freiblieb und er als willenloses, aber auch so gut als möglich geschütztes Bündel aus den kunstgerechten Händen K.'s hervorging. Dies dauerte nahezu zwei Stunden. Während dieser Zeit hatte ich einen zwar festen, aber äußerst beschränkten Standplatz inne, der eigentlich nur für einen Fuß gut ausreichte. Ich rauchte ein Pfeifchen nach dem andern, unterhielt mich gedämpft mit den beiden andern und beriet mit

ihnen das weitere. Darüber waren wir uns klar, daß wir die beiden zum Gipfel und von da auf unserem Aufstiegsweg zum Ellmauer Tor bringen mußten; denn diese Wand im Abstieg mit einem Schwer — verletzten zu begehen, hätte Abseilereien der abenteuerlichsten Art verlangt, wozu wohl auch unser Seilvorrat, so groß er war, kaum ausgereicht hätte.

Endlich ein erlösender Ruf aus der Tiefe: „Hoi! Fertig!“ Zuerst kam der Unverletzte. Das ging rasch. Wir ließen ihm so ausgedehnte Seilunterstützung zuteil werden, daß er keuchend und mit rotem Kopf heraufkam und bat, man möge ihm doch wenigstens Zeit zum selbständigen, wenn auch sorglosen Klettern lassen. Dieses Ansinnen war begreiflich, aber wir erklärten ihm, daß man auf ihn bei der voraussichtlichen Dauer der Arbeit weniger Rücksicht nehmen könne als auf den andern. Etwas brummig mag diese unsere Erklärung gelautet haben, aber der andere war einsichtig und fügte sich ins Unvermeidliche. Dann begann, an zwei Seilen gesichert, das Bündel, in dem der verletzte D. saß, aufwärts zu schweben. Am dritten Seil folgte K., der die schwere Aufgabe hatte, Hemmungen der Aufwärtsbewegung zu beseitigen. Zwei von uns holten im Takt und nach Zuruf das Bündel ein; in gleichem Tempo etwas hinterher folgte K. Die Last zog schrecklich zur Tiefe, die Reibung war natürlich außerordentlich groß, wenn das Bündel von der freien Luft in den Kamin hineingezogen wurde. Unsere Einzelsicherung an Haken gewährleistete aber vollkommen sorglose Tätigkeit. Plötzlich Stodung. Mit aller Kraft zogen wir, die Seile dehnten sich mächtig — umsonst. „Halt, halt! Nachlassen!“ Das Bündel war am großen Ueberhang angekommen; wir konnten es nicht darüber hinwegheben. Ein viertes Seil flog zur Tiefe. K. legte sich dasselbe zum ersten an, dann folgte er, doppelt behütet, nach. Um das Bündel frei zu bekommen, mußte er völlig frei an glatter Platte, zulezt überhaupt in der Luft schwebend, das Bündel aus der starren Kaminumflammerung heraus und über den sperrenden Abhang hinwegheben, wir mußten dabei genau auf Befehl von unten die einzelnen Seile straffen. „Auf!“ Unmöglich. Schwebend an den Seilen, knüpft K. einen Handgriff in die Um — schürung. „Auf!“ Ein Ziehen, daß die Sehnen an den Armen hervortreten, schon glauben wir nochmals den Ruf „Nachlassen!“ zu hören, da — rauhes Sackgeflecht erscheint am Rand des Ab — grundes; das Bündel dreht sich leicht, noch eine letzte Anstrengung K.'s von unten: „Achtung! Eins — zwei!“ Das Bündel liegt frei auf dem Felswulst unter uns. Hochrot vor Anstrengung landet der Helfer daneben. Kurze Pause, uns allen not. Dann begann der regelmäßigere, zwar ebenfalls furchtbar anstrengende, aber doch durch kein so ungeheuerliches Hindernis mehr in Frage gestellte Teil der Aufwärtsbeförderung. Zwei kletterten immer ein Stück voraus, faßten sicheren Stand, wo notwendig durch Ringhaken ge — sichert; zwei folgten nach, um das Bündel zu heben, zu schieben, zu drehen. Der arme D. litt schwer, denn bei aller Sorgfalt war es nicht zu vermeiden, daß hie und da der untere Teil des Rumpfen — pads, wo die Füße staken, gegen den Fels stieß; einmal griff ich

unvorsichtig zu beim Aufwärtsschieben von unten. Ein leises „O weh!“ war alles, aber der Schweiß trat ihm vor Schmerzen auf die Stirn. D. hat sich damals glänzend gehalten; mitten in seinen Schmerzen konnte er begütigend lächeln und jede Frage, wie es ihm gehe, beantwortete er mit zufriedener: „Gut, sehr gut!“ Er bot das Musterbeispiel eines Mannhaften, der sich mit Würde ins Unermeidliche fügt. Sie und da vermochte auch der unverletzte S. mit einzugreifen, und so gelangten wir, langsam zwar, aber sicher, höher und höher. Schon konnten wir uns auf begrünten Schrofen gleichzeitig bewegen; es war ja zum Glück kein Unselbständiger unter uns. Um 4 Uhr nachmittags — um diese Zeit waren die bestellten Bergführer eingetroffen am Ellmauer Tor — standen wir knapp unterm Gipfel am Grat; gleich danach ließen wir unsere Last und uns selber beim Steinmann nieder. Ruhe war dringend geboten, und eine halbe Stunde mußten wir uns gönnen, obwohl die Zeit — es war Oktober — zum Handeln drängte.

Die Schöllhornrinne, der folgende Quergang zur Scharte vor dem Christaturm, sie waren Erholung gegenüber dem Vorhergegangenen. Aber dann begann wieder die ernsthafte, langwierige, nur unter steter Sicherung einwandfrei zu leistende Arbeit, die mehrmaliges Abseilen erforderte, da dies einen rascheren und sichereren Gang der Bergung gewährleistete, als der Abstieg auf dem gewiß nicht leichten Herrschen Weg. Wieder ging einer voraus, folgte das Bündel, folgten die anderen; der letzte immer durch Abseilen. Die Dämmerung kroch herauf — wir standen noch hoch über dem Geröll des obersten Teiles der Steinernen Rinne. Schutt rieselte, Steine polterten zur Tiefe und machten die unten harrenden Führer auf unser Kommen aufmerksam. Die Dämmerung wandelte sich zur Nacht. Mit der Laterne suchte D. die Ritzen für die Mauerkanten. Da — eine hastige Bewegung — das Licht erlischt — klirrend springt die Laterne mit unserer einzigen Kerze hinaus ins Dunkle — leiser wird der Ton, ein letztes Aufschlagen — unwiederbringlich dahin. Aber, wo ein Wille, da ein Weg. Schon flüstert unser Führer Aspirant etwas vom Bivastieren, das wird überhört. Wir können ja nicht mehr ferne vom Fuß der Felsen sein. Streichhölzer haben wir noch genug — wir sind alle Raucher. Mit einem wahren Indianerinstinkt sucht und findet D., der die Felsen mit dem armseligen Flämmchen, preisgegeben jedem Lüftchen, ableuchtet, die richtigen Stellen; mit unfehlbarer Sicherheit fährt klingend der Stift in den Fels. Hinunter! Wir haben genug Seil. Der Aspirant zögert. Wir reden ihm zu, erst gutlich, dann deutlicher, schließlich ganz eindeutig — er geht. Und wieder folgen einander Vorausgehender, Bündel, Nachfolger. Abermals ein Ueberhang! Das Seil des Ersten läuft über eine glatte Platte, dann hängt er frei in der Luft, am Doppelseil. Es dreht sich, langsam gleitet der Hanf, von den Fingern wie mit Eisenklammern gehalten, tiefer und tiefer. Auf einmal hört die Bewegung auf. Was ist's? Neuer Ueberhang? Gibt's Gelegenheit zu neuerlichem Hafeneinschlag? Da tönt's herauf wie Geister-

stimme aus nachtschwarzer Tiefe: „Ich stehe im Aar.“ Freudiger mag nicht Columbus den Ruf: Land! Land! vernommen haben als wir nächtlichen Steiger in der Fleischhautwand dies erlösende Wort. Noch einer gleitet am Seil hinab; S. folgt; dann wird sorgsam das Bündel auf die Platte gelegt, und um sich selbst sich drehend verschwindet es. Die Last wird plötzlich leichter. „Nachlassen! D. ist bei uns. Die Führer sind da!“ Und wir steigen nach — um 9 Uhr nachts schwebt der Letzte aus der Höhe herab auf den sicheren Grund. Laternen blitzen, rauher Männer Tritt und Stimme, herzliche Begrüßung. Der Arme wird so weich als möglich in Decken gehüllt, auf die Tragbahre gehoben; nochmals ein Händeschütteln, Dankesworte — die Laternen setzen sich südwärts in Bewegung; zur Gaudeamushütte soll die Fahrt zunächst gehen. Alle wandern mit. Bloß D. und ich essen noch eine Kleinigkeit; dann eilen wir, meist springend, hinab zu den Serpentina des Eggersteiges. Eine geliebene Laterne unterstützt Auge und Fuß; wir queren unten um den Nordgrat des Berges, der uns heute so lang in Atem gehalten, wir steigen hinauf zum Strippenjochhaus. Wir haben gegessen und getrunken, als hätten wir tagelang Speise und Trank entbehrt. Wir haben geschlafen bis andern Tags um 9 Uhr, was sonst gar nicht meine Gepflogenheit ist. Gegen 1 Uhr mittags konnte ich meiner bange wartenden Frau die Sorgen mit beruhigenden Worten verscheuchen.

